Niesbademer Canblatt.

"Lagblatibans". Schalter-Salle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr aberibs. Boltidectionis: Brantfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Ar. 6856-53, Bon 8 Uhr morgeno bis 6 Uhr abends, auher Sonntage Polifcectonto: Frantfurt a. R. Ar. 7483.

Berngspreise: Bom Berlog bezogen: BR. 5.80, burch die Ansgabestellen bezogen: WK. 10.30, durch die Arager ins hans gebracht MR. 12.— momatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlog, die Ausgadestellun, die Arager und alle Bostampalien. — In Fällen böherer Gewalt, Berlebostörungen oder Ereis haben die Bezieber teinen Anspruch and Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Ameigenpresse: Ortliche Anzeigen Mt. 2.— Finanze und Lustbarteits-Arveigen Mt. 3.— auswärtig Anzeigen Mt. 3.— Ortliche Aestamen Mt. 7.—, auswärtige Aestamen Auf. 10.— für die einspalit Koloneigeile oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechend Rachlaß. — Schuls der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: I über vormitiegs. — Für i Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Alahen wird teine Sewähr übernomme

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernipreder: Mmt Moripplat 15300.

Freitag, 24. Februar 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 94. + 70. Jahrgang.

Die deutschen Sachleiftungen.

Die Frage ber Umwandlung ber deutschen 3ahlungsverpslichtungen in Sachleiftungen spielt in letzter Zeit wieder eine größere Rolle. Einmal steht die Frage zur Diskussion im Komplex der zwischen den Alliierten zu regelnden Fragen über die Höhe der deutschen Jahlungen für 1922, wobei bekanntlich vorgesehen war, die non Deutschland an Frantreich auf Grund des Biesdabener Abkommens zu machenden Leiftungen im Jahre 1922 auf den Betrag von 950 Millionen festzuegen, zum anderen icheint auch in Deutschland selbst nieder eine lebhaftere Diskuffion über die Sachleiftungen zu entbrennen, Befannt ift, baf bem Wiesbadener Abtommen ähnliche Bereinbarungen auch von anderen Staaten der Entente wiederholt geforbert find. Die Deutsche Allgemeine Zeitung" melbete fürzlich, daß die deutsche Regierung mit Bertretern der fremben Re-gierungen in Berhandlungen wegen dieser Forderung ereits eingetreten fei und daß ber Abichlug eines derartigen Abkommens bevorstehe. Wie das Blatt weiter wisen wollte, sollten die Angehörigen der fremen Staaten bas Recht haben, Warentaufe und Waren-bestellungen, sofern fie im Einzelfalle ben Betrag von 100 000 Franken überfteigen, in Deutschland ju tatien. Die Bezahlung solle berart erfolgen, daß der Käufer den Wert der in Waren verförperten ausländiben Robitoffe in Devijen entrichtet. Für die beutsche Erbeit bagegen solle ber Lieferant vom Reiche Beablung in Papiermart erhalten, und dem Reich wieverum sollte der in Papiermart gezahlte Betrag, in welde umgerechnet, auf Reparationstonto gutgeschries en werben. Dieser Meldung des Stinnes-Blattes late ein amtliches Dementi, das feststellte, daß zwar ber Modalitäten des Wiesbadener Abkommens verandelt werde, daß aber Einzelheiten nicht richtig wie-ergegeben seien. Die der Schwerindustrie nache-tehende "Deutsche Allgemeine Zeitung" griff das Ibema noch einmal auf und präzisierte ihre Angaben üher dabin, die vor etwa einer Woche in Berlin ein-utrossene Abordnung der Reparationskommission, die mter Führung des Belgiers Bemelmans steht, abe ben Auftrag, mit ber beutichen Regierung über e Reugestaltung der Sachleistungen zu verhandeln. den Belgiern erschiene der durch das Wiesbadener blommen geschaffene Apparat zu schwerfällig und sie erlangten vom Deutschen Reich eine Regelung berart, ah es ihren triegsgeschädigten Unternehmern, Pristeten usw. ermöglicht würde, ihren Ersahbedars "im neien Berkehr" einzudeden. Die Regelung der Beschlung solle dann aber Sache des Deutschen Reiches deiben. Das Blatt äußert gegen eine solche Regesung de allerschwersten Bedenken und erklärt, daß die bekannt gewordenen Ersahssoderungen an Eisenbahnsmaterial allein der südssamhsen und der rumänischen Staatshahnen die gesamte deutsche Ragagons und Lokataatsbahnen die gesante deutsche Waggon- und Loto-notivenindustrie auf mehrere Jahre hinaus vollauf uchäftigen würde. Die Industrie besürchtete daher, oh, wenn ein Abkommen auf der oben angedeuteten irundlage abgeschlossen würde, dies den Erfolg haben ürbe, daß der gesamte deutsche Außenhandel auf ahre hinaus ausschließlich über das Reparationskonto führt werden würde, wobei der Fabrikant lediglich notwendigen Rohstoffe in Devisen bezahlt erhielte. 6 unter solchen Umständen die für Getreidekäuse und elchaffung anderer Rotwendigseiten erforderlichen

wisen herkommen sollten, bliebe unerfindlich. Es lätt sich im Augenblick, da das Ergebnis der Erhandlungen noch nicht feststeht, natürlich auch schwer den, wie weit die Befürchtungen des industriellen lattes begründet sind und wie weit sie über das Ziel kausschießen. Man weiß ja, daß Herr Stinnes, dem de "Deutsche Allgemeine Zeitung" diensibar ist, nicht kade ein Freund des Herrn Dr. Rathenau, des geistische ein Freund des Herrn Dr. Rathenau, des geistische Baters des Wiesbadener Bertrages, ift. An An-den gegen die Rathenauschen Bereinbarungen hat auch nicht gesehft und erst in letzter Zeit hat der uschnationale Abgeordnete Dr. Reichert eine rift "Rathenaus Reparationspolitit" erscheinen m, in der er sich sehr eingehend mit dem deutsch-nösischen Sachleiftungsabkommen beschäftigt. Grundlich bemerkt er zwar, daß der Gedanke, deutsche Geldstungen in ausländischen Devisen in Sachleistungen kumpandeln, richtig sei. Es sei aber ein Fehler von übenau, die Umwandlung in Wiesbaden zu teuer Mit zu haben. Ahnliche Angriffe find bereits früher en das Wiesbadener Abkommen gerichtet worden man wird daber gut tun, mit der Kritik zurück-alten, dis offiziell die Ergebnisse der neuen Berdungen porliegen.

Aber Die Sohe ber bereits von Deutschland getätig-Sachleistungen würden im übrigen gerade in die-Lagen im Hauptausschuß des Reichstags inter-ante Angaben gemacht. Dott stellte Staatssetretär

Dr. Miller vom Wiederaufbauministerium fest, daß von Deutschland auf Grund der Anforderungs-liften der Entente Angebote ausgegangen seien in Sobe von 18 Milliarden Papiermark. Angefordert sei darauf von der Gegenseite für 3 Milliarden, ge-liefert dann für 1/2 Milliarde, mährend 21/2 Milliarde Lieferungen noch in Ersedigung begriffen seien. Aus weiteren Angaben erfuhr man bann auch, bag feineswegs Frankreich allein an biefen Lieferungen beteiligt sei, sondern daß allein auf Südstawien 1,7 Milliarden der Lieferungen entfallen. Schon diese Zahlen beweisen, daß Deutschland gewillt ist, seine Berpstichtungen in stillen!

Eine Reparationsdebatte in der frangofifden Rammer.

D. Baris, M. Gebr. (Eig. Drabtbericht.) In der Kammer bielt gestern der Finansminister de Lasten rie eine sehr klare Rede über die Revarationsfrage und veran-laste damit eine siemlich bestige Kontroverse swischen Lardien Lougenrund Boincare. Tardien versuchte darzulegen, es genüge, den Friedens-vertrag auszusübren, um allen Schwierigkeiten zu be-

Tarbien verindie daraniegen, es genige, den Friedensvertrag aussuführen, um allen Schwerigkeiten au begegen.

Als mie die fekt.

Der Ministerräftdent Koin nacht belier geschechen, als mie die fekt.

Mit der Erffatung, die Mesierung arbeite unentweat an der Mosildkung des Berjallier Kertrags.

Der Timansminister erflätele in einer Rede, die politike Esse Frankreich ein den Deutschland nur die Timansminister erflätele in einer Rede, die politike Esse Frankreich ein den Deutschland nur die Timansminister erflätele in einer Rede, die politike Esse feit dass frankreich des Frankreich von Deutschland nur die Timansmosolen erhalten. Samtliche Beparationsprodelen Deutschland eine Enange ist den Schwerten ein des eines des ei

Die Entwaffnung Deutschlands.

Die Entwassung Deutschlands.

Hm. Paris, 24. Tehr. Havas meldet aus London: Keuter veröffentlicht eine Note, die den englischen Standount is den Erandount is den Erandount is den Erandount is der Lage über die Entwassung nung darlegt. Die Schlussolgerung dieser Darstellung üben nung darlegt. Die Schlussolgerung dieser der Denstellung üben nunmebr auf lange Jahre insolge der vielen ihm abgenommenen Wassen und Munition unmöglich. Frankreife grantrolle werterestihrt und werde die interallierte Kantrolle werterestihrt und werde auch noch weiterbin nach verliedten Wassen lucken. Die Note lagt diesebesüglich: Obgleich die deutsche Regierung den Alliierten alles Kriessmaterial abgelieiert dat, das Deutschand abgegeden hat, loicheint doch die alliierte Kontrolle nicht die Gewisheit zu haben, das auch all das verniedte Material abgelieiert ist. Die alliierte Kontrolle wird deshalb ihre Nachiorikungen Lanach nur noch iorgälltiger durchführen und wird ihre Arbeiten erst dann einkellen, wenn die alliierten Regierungen überzeugt find, das es Densichtand der eine Gesabr für die Kachbarnatton daritellen würde

Die Zusammentunft Llond Georges mit Poincare.

D. Baris, 24. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Aber die Zusammenkunft des fransönichen und des englischen Premierministers, die am Samstag stattsinden soll, weiß man nur do viel, daß Lood George am Samstagskuld London verlassen und am gleichen Abend wieder zurückreisen wird. und daß auch Boincaré nur auf einen Tag von Baris abweiend sein wird. Der Ort der Unterredung wird geheimnisvoll verschwiegen. Man spricht zwar von Boulogne der Calais, aber es scheint, daß man die Samstag über den Abhaltungsort in Ungewisheit bleiben wird. Dem fransöslichen Ministerpräsidenten ist daran gelegen, die Irese sorgiältig zu vermeiden. Auch will Boincaré den Ehotographen entrinnen und deshalb wird die Frunde der Abreise streng geheim gehalten. Man glaubt, daß Boincaré es vorzieden wird, im Automobil die Stadt zu verlassen. Koincaré besweckt damit, dieser Konserenzen des Obersten Rais so sehn der von den glänzenden Konserenzen des Obersten Mais so sehn abweicht daß der Bergleich von varnherein unmöglich wird. Lloot George wird, ebenfalls allein, das beißt nur von einem Sekretär begleitet, aber ohne den englischen Aukenminister, sich zum Kendezvous einfinden.

Afvikenminister, sich aum Rendezvous einfinden.

Der Londoner "Temps"-Korrespondent berichtet, das über die Grundfragen des französischen Me-morand ums vom 5. Februar eine Einzung erzielt worden sei, und daß es möglich sein sollte, sich am Sametag über die lekten strittigen Puntte zu verständigen und damit auch das Datum der Konserenz non Genua sestziehen. Der Lemps"-Korrespondent bestätigt, daß der ischechoslowassischen Anschminister Dr. Beneich die Rolle eines Bermittel ers zwischen der iranzösischen und der einglichen Anschaugung übernammen batte. Der französische Berkeiebungsantrag von drei Wochen, der von Frankreiche Berkeiebungsantrag von des Wochen, der von Frankreich der italientichen Kegnerung unterheeitet worden war, wurde von Beneich auch bei Kland George vertreten. Der erglische Bremierminister ik aber nicht bereit, darauf einzugeben. Er erachtet, eine zehntänige Berlchiebung sollte allo nach seiner Ansicht am 18. oder 20. März stattsinden.

W. T.-B. Bandon, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der

18. oder 20. März stattsinden.

W. T.B. London, 24 Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der Boulogner Berichteritätter der "Dailo Mail" erfährt offiziell. daß Llood George und Boincaré bereits am Samstan, nachmitiags ? Uhr, in der Wohnung des Unterpräseten sulammentressen werden. Die Unterredung wird is eiwa 6 Uhr danern. Koincaré fährt um 6.41 Uhr wieder noch Baris und Llond George um 7 Uhr nach London gurüd.

W. T.B. Baris. 24. Febr. Ministerpräsident Boincaré wird bei seiner Begsgnung mit Llond George Legleitet sein von dem nolitischen Direktor am Quai O'Orlan, Gerretti della Rocca, und dem dekannten Dolmetscher Kamerlink. Seine Ankunft in Boulogne ih für 12 Uhr mittags vorgesehen. Schon abends 9 Uhr gedenkt Boincaré wieder in Baris angulommen. Man glaubt dier, daß die Unterredung nur von 3 his 5 Uhr nachmittags dauern werde. Der Ort der Zusammenkunst wird gedeim gehalten. Nach dem "Matin" handelt es sich um die Redisgierung eines Dokumentes, das das Absommen der engelischen und der französischen Regierung über die Konferen rügistert werden, die in Genua behandelt werden sollen.

Die Ronfereng von Genua.

Hm. Rom. 23. Febr. (Havas.) Offiziell wird gemeldet. daß es intolge der langen Dauer der Ministerkrise der italienischen Regierung nicht möglich gewesen ist. das Datum vom 8. Märs. das ursprünglich vom Obersten Natim Cannes sür den Zusummentritt der Konierens von Genug seitgesielt war, aufrechtzuerhalten. Die Regierung das sich infolgedessen in der Kotwendigseit befunden, eine Lurze Bert a aun a zu beschließen, und hat diesen Beschluß durch ein Zirkulartelegramm allen zur Teilnahme an der Konierens eingeladenen Regierungen mitgeteist. Gleichzeitig hat inch die italienische Regierung mit den allierten Regierungen in Berbindung geseht, um durch gemeiniames übereinsommen ein anderes Datum seitzulich ohne Unterbrechung weiter.

Beneich über die Seilung Europas.

W.T.B Karis, 24. Hebr. Der Ministerpräsident der Tichechollowakei Bene sch bat gestern vor leiner Abreise einem Bertreter des "Beiti Parisien" eine Erklärung absiegeben. Er naunte sich wiederum einen auten Europäer und brach in der Haublicke von der Aonserenz von Genua. Diese durfe diesenigen nicht enttäusken die von kr ihr fasliches Brot erwarteten. Die Kleine Entente babe die Große Entente nötig. Seine Kollegen in Botarest und Besarad lagten oft, wenn man gemeinsam die Wirtschaft der Denaugebiete bespreche. Mitteleurvon, von Danzig die kach Solonist, könne nicht vor die Frage gestellt werden, zwischen Baris und London zu optieren. Kählen beise stellissen. Die Derlung Europas könne natürlich nur rach und noch erfolgen. Zehe Konferenz werde einen Kortschritt daritellen, und der Böller gegen einander zu entwicken. So weit es sich um die diese kannenzaiseit der Böller gegen einander zu entwicken. So weit es sich um die diese kannenzaiseit aller Staaten notwendig. Deut ich and verlange, an der Altion teilzunehmen. Es sei unmöglich, das man es daran verbinderer aber das deitunsswert seine ein Einverständig aller Staaten voraus, in sekter Linie allo eine Keparationspolitif, die es Deutschland gestiatte, sich ieiner Bervillichtungen au entschein Aber ein ein soolitif, die es Deutschland vor ein verständigen der Staaten voraus, in sekter Linie allo eine Keparationspolität, die es Deutschland vor ein verständigen der Staaten voraus, in sekter Linie allo eine Keparationspolitif, die es Deutschland vor ein verständigen den dem notwendigen Wiederen und mitarbeiten zu können.

Gin Londoner Arebit für Deutschland.

W. T.B. London, 24. Febr. (Eig. Drabtbericht.) "Dailv Telegraph" aufolge baben Londoner Banten ber beutichen Regierung einen Krebit von 5 Millionen Pfund Sterling für den Antauf von Lebensmitteln

Mr.

Gri

T B Fo

Berbi

M D

mil

m 2 Ril

Die Aussprache zum Juftigetat im Reichstag.

Br. Berlin. 24. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Bor Einixiti in die Tagesordnung des Reichstags am Donnerstag beantragte Abg. Bark (Komm.), lofort eine Beiprechung der Frage der Auslieferung der beiden Spanier durch die vrenstiche Regierung vorzunehmen und verlangte von der Reichstegierung Auftlärung darüber. Da der Reichsjustigminister Dr. Rabbruch sich bereit erslärte, auf diesen Fall beim Justigetat eingeben zu wollen. 20g Abg. Bark seinen Antrag gunächt zurüch.

Bars leinen untrag aunacht aurna.

Das haus wandte sich dann der aweiten Beratung des Celekes aur Bereinsach au na des Aufgebot versfahrens au Die Regierungsvorlage wurde dahin abgeändert, das in der Zivilprozesordnung statt des disherigen dreimaligen Aufgebots für Schuldverschreibungen allgemein das einmalige Aufgebot einzessicht wird. In duster Kastung wurde die Borlage in der zweiten, dritten und auch in der Gesamsstimmung angenommen.

vielet Pallung wurde die Borlage in der zweiten, deitten und auch in der Gelamistimmung angenommen.

Der Gesentwurf, der die Gebilhren der Zeugen und Sachverständ die nerhöht, wurde in zweiter und dritter Leiung unverändert angenommen auch dem Aussichusvorschlag angenommen. Verner wurde in zweiter und dritter Leiung unverändert angenommen auch der Gelekentwurf eines Schukgelebes für die Pelener Landskaft nach dem Bortchlag des Aushaltssplans für das Rechnung des Husschulles. Dierauf wurde die zweite Beratung des Husschulles. Vlans für das Rechnungstertums fortgelett.

Alfg. Ho im anne Kaiserslautern (Soz.) fritisierte die Mängel im Strafgelet. Der Redner fam auf verschiedene Fälle der leiten Zeit zu lorechen, in denen nach leiner Anslicht das Schlagwort "Klastunftzum anzuwenden eie. Das alles entfremde das Kost der Justs. Die angestindigte greis Justigen der die nicht der Auslicht der Schlagen um falsen de Am neht e. kerner eine klaste Feieligung des Bolkes an der Leiten gefen micht die volltischen mölle die Gleichberechtigung der Keiner werden. In die Dand der Leiten Bestaltion in die Dande der Leiten Eraktion werden mille die Gleichberechtigung der Geschliechter in der Istis gefordert werden.

Mbg. Babrmut (D.-Katl.) meinte, seine Frastion stehe auf dem Standpunkt, das der Richter die republisienliche Berfassung als gegebene Tatlache zu nehmen babe. Abs. Dr. Kabl (D. Bpt.) betonte, das Richtertum seiner der den bente nicht under das Richtertum seiner der den Bente nicht denes laberen und wurde der der den bente nicht werdenes und was der klichter der denes denes der den beite denes denes Latlache zu nehmen babe.

Abg. Dr. Kabl (D. Bot.) betonte, das Richtertum sei auch beute noch unbeiangen und waste seines schweren Anntes mit Gerechtigkeit. so weit dies überhaupt wenschen wöglich sei. Enthäsedenen Widerforum mille keine Parteit gegen die alsbaldige Einbringung eines neuen Amnestiegereites erbeben, das nur zur vermehrten Volksverbesung beitrogen würde.

Abg. Dr. Rosenselt (U. S.) verlangte grundsählich, das die Richter durch das Bolf gewählt würden. Eine Beiterung erwarte er auch von der Jusalinna der Frauen, auch zur Anwaltswaft. Der Redner wandte sich im Verlaufeiner Ansfishtungen sehr scharft gegen die Auslieserung der wanlichen Sundstalisten, die er eine Schande für die beutsche Justis nannte.

Meichsinkisminiker Dr. Radbruch

nahm bierauf das Mort. Er sing auf die Stellungnahme

der Reichstegierung bestiglich der Auslieferung der angeb
lichen Mörder Datos ein. Die Reichstenietung sei der

Anücht, das das Ainlrecht einer demotratischen Kepublit

belonders beilig sein müße. Deutschland babe sich geben

nicht minder vervflichtet zu fühlen zur veinlichten Beob
achtung leiner Vertragsvervflichungen, belonders in einem

Ausenbilch in dem es im Begriff steht, aus einer ähnlichen

Kinzenbilch in dem es im Begriff steht, aus einer ähnlichen

Kinzenbilch in dem es im Begriff steht, aus einer ähnlichen

Kinzenbilch in dem es im Begriff steht, aus einer ähnlichen

Kinzenbilch in dem es im Begriff steht, aus einer ähnlichen

Kinzenbilch zu sie et zu ung der Erzahet zet
aus der Er der Kuslieferung der eine Krage des bindens

den Bertrages, um eine Krage des internationalen Ver
ken Bertrages um eine Krage des internationalen Ver
ken Bertrages des liefennaspertrages den schalben dem

ken Aushischen dem Stelles der

ken einen Mort der Runfich der Reichstegierung, londern

gust der Auslichen Busliefer Kreise des deutschen Bolles die

amar einen Mort verwerfen, die es aber nicht duben

mögen, das überzengungsperbrecher den Kaubmördern

alleichgestellt werden.

Esdaun verlagte des Gaus die Reichstegtung des Reichojultisminifter Dr. Riabbruch

aleicigeftellt werben.
Sobann vertgate bas Saus die Weiterberatung des Etats, erlebigte aber noch den Gefegentwurf, betr. Kalfenbeft in de der Roch is bant, ber in aweiter und drifter

Leiung argenommen murbe. 92achite Sikung Greitag. 12 Ubr.

Gin beutichnationaler Antrag.

Br. Berlin, 24. Gebr. (Eig. Drabibericht.) Bon deutsch-nationaler Seite ist im preußichen Landtag ein Antrag ein erbracht werden, der die Staatsregierung ernicht, mit grönter Beichleunigung eine grundlegende Reuord-nung der Besoldungsperhältnisse der Ke-amten, Lehrer und Geiftlichen berbeizusübren.

Der Rultusetat im Landtag.

Br. Berlin, 24. Febr. (Cia. Drabtbericht.) In der Donnerstagsthung des preußischen Landings forberte Aber Kak (Komm.) vom Minister des Innern Ausfund iber die Auslieferung der Mörder Datos. Das wurde iedoch abgesehnt und das Saus sekse die aweite Beratung des Kultusetals fort.

Rultusminifter Bolit

betonte, das Ministerium sei sich der boben Aufgabe und der Berantwortung bewust, die ihm gerade auf dem Ge-biete der Kunst der Gesamtbeit des Boltes gegenüber

erwäcklt.
In einem Schluswort gab der unabhängige Abgeordnete
An affe ber Horderung nach einer Anvallung der Manaffe ber Horderung nach einer Anvallung der Schiffer - Kleift - Breife und anderer Stiftungen Echiffer - Kleift - Breife und anderer Stiftungen an die acgenwärtige Gelbentwertung Ausdruck.

Die Abitingmung wird nach Abichlus ber Beratung bes

Es folgt die aweite Beraiung des Gelebentwurfs aut Berftärkung der Boligeivermaltung im rheinisch - westfälischen Industriebegirk.

Der unabhängige Abgeordnete Offer und der Kom-munist Sobotka wandten sich in icarien Borien gegen tie Borlage, die in zweiter und dritter Veratung segen die Etiumen der Unabhängigen und Kommunisten angenommen

bierauf wurde die Beratung des Kultusetats beim Ablchnitt: Höhere Lebranftalten, Provinsichulkollegum nfw., forigeseht. Nach turzer Debatte wurde die Weiter-beratung auf Freitog. 12 Uhr. vertagt.

Minifter Gefter fiber bie Reichswehr.

Br. Berlin, 24. Gebr. (Eig. Drabtbericht.) Im Sauptsausichus des Reichstages wurden am Donnerstag nach furzer Debatte die nachträglich angeforderten 6.371 Milliarden Mart nur Berbilligung des Austanbsgetreides und Mailes für die Brotverforgung aus bem fünften Rachtragsetat für 1921 bewilligt.

landsgetreides und Maises für die Brotversorung aus dem sünften Rachtragsetat sur 1921 bewilligt.

Se solgte die Beratung des Sausbaltsplanes des Reichswehrminister Dr. Gekler, er konne mit 1922. Auf Bedenten, die der Mbg. Stücklen, das geiete, detonte Reichswehrminister Dr. Gekler, er konne mit voller Feraniwortung die Erklärung abgeden, das die Führer des Geeres ein absielut ücheres verlasiungstreues Instrument in den Handen der Regierung leien. Das einzelne Välle von Dispolinsper Pegaierung leien. Das einzelne Välle von Dispolinsper Pegaierung leien. Das einzelne Välle von Dispolinsper verdamen des Geeres vorgekommen leien, werde nicht des einstelne Välle von Dispolinsperioften Kuberungen bei unterseordneten vorzagen des Geeres vorgekommen leien, werde nicht des sirristen kame aber auch in den bestöllszistnierrechten Seeren vor. Dann äuberte sich Reichswehrminister Dr. Gekler auch inder die Fabel vom Iodenannten "Krümperiostem". Der Minister bielt es dieset für lächerlich, wenn sich ernstbaste Minister die sie die die den Mäschen belächstigen losten. Jeder baldwegs in militärischen Dingen Eriahrene wise deha auns genau, das hente die Verdasstig und des Eriahrene wise deha im Isabre 1819. Die Bemassung vieler Teilnehmer der Echlacht dei Leivsis lei die Missabel und die Ari gewesen. Die Artillerie bätte dumals nach eine verhältnismäßig und weientliche Bedeutung gebabt. Es sei also ein vernicktes weienstliche Bedeutung gebabt. Es sei also ein vernicktes dies automatische Wieden wirklichteitsfremde Banntasten Sitragelvinst. den Beitriege ehren wir den Kohtosse und den Weistende Verariges gehöre in einem Kriege lass ange Bolf und odne Beitriege entschladbar geweien, aber nach dem Verläriege leien sie einsach nicht zu verlieben.

Die Anofuhrabgabe im Reichstat.

Br. Berlin. 24 Febr. (Eig. Drahtbericht.) In der Donnerstag-Abenditsung des Keichstats wurde tunächtein Gelebentwurf über die Ausprägung von Erlatsmünsen im Kennbetrage von 1, 2 und 5 Mart den Aussichüsen übern. In den Gelebentwurf über Erbebung einer Abg auf dei der Ausfuhr von Waren sind verschiedene Anderungen porgenommen worden. Es lollen klünftig alle Ausfuhrartifel mit einer Abgade belegt werden, iedoch soll der Weg offen lein, sir solche Artifel eine Auslichme zu machen, die von der Abgade befreit werden willen, um uns überhaupt die Möglichkeit der Aussühr zu erfolgen. Die Jehtsellung des Tarifs soll durch Berordnung erfolgen. Die Jehtsellung des Tarifs soll durch Berordnung der Abgade. Kein Exporteur ioll eine höhere Abgade zu gablen daben, als sie sutzeit des Gelchätisabichinkes galt. Das Plenum nahm dies Beschüsse Bunte vertagte sich

Rach Erledigung einiger anderer Buntie vertagte fich der Reichstat auf Diensias, den 28. Februar, um dann die Neutegelung des Ortsklaffenverzeichnisses vorzu-tehmen.

uniere Tage der Kunst nur Tage in diesem Leben sein sollen mobl bobe Festiage, aber immerdin Tage, — im Leden. Wenn wir Backlenie der Kunst seswungen sind, im Veruf alliäglich Kunst zu üben, so int uns diese Erkennins bitter not. Verwechseln mir diese tägliche Kunstildung nicht mit der Kunst selben die Kunst selber dat nichts mit Beruf und dengleichen Dingen zu inn. Sie ist nichts mehr und nichts weniger als eine außerordentsich wohlgebisdete, dustende und wunderkräftige Brucht, die zu ungewissen Zeiten under ungewissen Bedingungen irgend wann die und da einmal am Baune menschlicher Versönlichteit zur Reise sommt. Tausiend andere Früchte wachen und sallen ab, sie sind aut und dauen der diese diese ist das Kunstwert unter ihnen. Sie tommt immer überraschend, seine noch is sein erlannene Kustur und Visege könnte sie mit Absücht bervorloden, sie ist da. Dies ist ein Grund, sie über alles zu verebren und zu erlehnen, aber auch ein Grund, sie nicht mit alliäglichen Wöhnlichen und Fleihübungen berbeizerren zu sollen. Wenn man sie am wenigsten erwartet, so ist sie da. Wenn sie vergesten wird, kommt sie am sieden wird, kommt sie am sieden.

Künstler und Werk. — Jeder Künstler üt kömä-der als sein Werk. Er deutet in seinem Werke auf das, was er als Erksdeinung bätte werden können — oder in einer späteren Zukunft viellescht einmal werden kann. Er seich-net in iedem Kunstwerk eine seiner idealen (auten oder ichlechten) Lebensmöglichkeiten vor sich an die Wand.

Beicheibenbeit der Croben. — Warum find die wahrbaft Groben so bescheiben? — Sie werden verlegen und unsicher angesichts der Unmöglichteit, sich an irgend ande-

Bewahrte Tränen. — Jede Träne, die du Kraft genug dast, in dein Inneres zurüczbanden, rinnt einwärts in deines Weiens Kern und bilft dort an einem Kristall bilden, desten Reinheit und Klarbeit das Dunkel deines Inneren almäblich erbellt und eines Tages dich ganz durch-tendien wird.

Künstler. — Künstler sein, beist den Mut beben, lich selbst zu bekennen — und Demut genug, um zu wissen daß ein Haar, vom Leben gebleicht oder eine Träne, ein Kindenlachen, eine Blume oder ein Baum Dinge sind, vor denen die tieste Kunst in den Schatten gebt und schweigt.

Reue Kunst. — Reue Kunst soll neue Kunst bein und nicht eine Frade, die das neue Zeitalter dem alten schneidet.

Die Industrie gegen Tariferhöhungen.

Die Industrie gegen Tariferhöhungen.

Br. Berlin. 24. Kebr. (Eig. Drabtbericht.) Der Borstand des Reichsverbandes der deutschen Industrie besache sich mit der Meldung. das die Reichs
dahnen ihre soeben erst erhöhten Gütertarise am 1. Man
des Is. wiederum um 20 Brosent erhöben wollen. Es wurde
der Is. die eine Entsternungen, das 35-40fache iest schon,
namentlich sür nade Entsternungen, das 35-40fache iest schon,
namentlich sür nade Entsternungen, das 35-40fache iest schon,
namentlich eine Bortriegszeit, lei die Steigerung noch weit höber,
steise betragen, aber verglichen mit den Ausnahmestatisen der Vortriegszeit, lei die Steigerung noch weit höber,
Sie betrage 4. B. für Kohdaumwolle im Bersehr von den
Geehäfen nach den mittele und süddeutschen Spinnerein das
60-50sache der Bortriegszeit, für andere Robstosse ebengo
wiel ober noch mehr. Die Frachtarise haben nach Ansicht
des Reichsverbandes die Geldent wert un a iest schon
weit überholft und find zu einem gesährlichen Ansicht
weitere Kohnsteigerungen berbei. die nach den disherigen
Griahrungen von der Eisenbahnverwaltung lösort wieder
weiteren Schritten aus diesem gesährlichen Wegee, ersehe Erotest gegen die sum 1. März geplante weitere Tariserhöhung und berdert erneut von der Eisenbahnverwaltung,
cak sie ihr Destant durch wirtschaftlichen Weiere Tariserhöhung und berdert erneut von der Eisenbahnverwaltung,
cak sie ihr Destant durch wirtschaftlichere Gestaltung des Betriebes beleitigt, statt durch sortgesete
Tariserböhungen den Bersehr zu lähmen die Geldentwer
tung zu verschlimmern und mit der Steigerung aller Breite
und Löhne ihr Destait nur zu vergrößern.

Eine Reichstabinettsfigung über bie Roalitionse ermeiterung.

Br. Berlin, 24 Febr. (Eig. Drabtbericht.) Wie von zuverläßiger Geite verlautet, hat gestern eine Kabinettslitung stattgesunden, in der nicht nur die Konferens
von Genua und die gevlante Zusammentunft zwischen Boincare und Lloud George besprochen wurden, sendern in der auch die Besprechung der Frage der Erweiterung der Regierungskoalition einen breiten Raum

Bierabend beim Reichsprafibenten.

Br. Berlin, 24. Febr. (Gig. Draftbericht.) Reichs präsident Ebert hatte gestern, Donnerstag, sum Bierabend gesaden. 250 Einladungen waren an die Spissen ber Reichss. Staatss und städtischen Behörden, an die Prafibenten und Mitglieder ber Barlamente und an bie nomhafteften Bertreter von Finang, Runf und Biffenicaft ergangen. Die weitaus größte Bal ber Geladenen hatte ber Einladung Folge geleistet. Im gangen mögen etwa 230 Personen anweiend gewesen ganzen mögen etwa 230 Personen anwesend gewesen sein. Man sah den früheren und gegenwärtigen Reichstanzler mit seinem Minister des Auswärtigen Heichstanzler mit seinem Minister des Auswärtigen Herm Rathenau, den Chef der Admiralität Erzellenz v. Behn ke, den Chef der Heeresleitung Erzellenz v. Geedt, den Chef der Reichstanzlei Staatssektein Herm mer, den georgischen Gesandten Ultig Rauscher, der Kührer aller Parteien des Reichsund Landtags mit Ausnahme der Unahhängigen und Kommunisten Leuckten der Millenschaft, wie den Retin Rommunisten, Leuchten der Wissenschaft, wie den Retin der Universität, Professor Nernst, die Professor Kahl, Lauscher, Benerle, das Stadtoberhaus von Berlin, Oberbürgermeister Bös, Ludwig Fulbe von der Literatur, die Chefredasteure aller größem Beitungen, Profesior Schreder von ber Mufit u viele andere. Den Damen der Parlamente erwits Frau Ebert die Honneurs, während herr Ebert durch Geheimtat Meißner bei der Erfüllung seiner hans herrnpflichten mirffam unterftutt murbe.

v. Rahr Ranbidat für die Reichsprafidentenmahl?

Br. Berlin, 24. Kebr. (Eig. Drahtbericht.) In parla mentarischen Kreisen verlautet, von den recht steben den Gruppen sei auch der ehemalige baverische Minika präfibent von Kahr als Kandidat für den Posten de Keichspräfibenten in Aussicht genommen.

Das Arbeitszeitgefeg.

Br Berlin, 24. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der Reich perfebrsminister bat die gewert ich aft lichen Organis fationen num 4. Mars in das Reichsverkehrsministering geladen, wo die Besprechungen über das Arbeitszeitseit fortgesijhrt werden sollen. Den Korsik in den Berhandlungen nird Ministerialdirektor Dr. Sister übernehmen.

Mus Kunft und Leben.

= Konzert. Wenn die "Konzertdirektion Koli" eine neuen Kunsterscheinung in unser Musikgetriebe Einlas zu ichafft, so darf man ichon im voraus gewiß sein, das eine Gutes und Wertvolles dabinterstedt. Keinen Augendis brauchte man sich daher zu wundern, das auch Serr Wilder – von dessen Existenz zuvor nur wenige eine wusdem – in seinem gestrigen Klavierabend Düller — von besien Existenz zuwer nur wenise ein wussen — in seinem gelitzen Klavier ab end Kasino) sich als ein Bianst erwies, der alles Aurech dei gehört zu werden. Eutes und Wertwosse bot er in die Schon sein Brogramm sprach für ihn und für sein ein Kunskireben: drei seltener zespielte Standwerfe der ein klücken Klaviernusst. — ledes eine Riesenausgade: dert die begann mit der "As-Dur-Sonate" von Weder. Sein Virag offendarte alsbard bier berricht volles Berständus wochrbeitliche Emptindumg für Farde. Sein und Chond der Komwostitokn. Kirgends ein nur äußersüches Brunten glänzender Lechust. Denn das lehtere an sich isen glänzender Lechust. Denn das lehtere an sich isen glänzender Lechust. Denn das lehtere an sich isen nade von leibit dei einem modern geschulten Pianisten. In glänzers Schuse sein. Doch welche "Schule" auch jonst — Grüstlier dewen sich dereris volltommen trei und selbstät in einer Kunstausübung. Die Allegrosiste der Sonate bie er mit demußter Juridkaltung, übertried nicht im Zein mahrte übereal eine ichone Klarbeit und Deunsichen Ausdruße. Das man sich dem warmbeseelten Ing. Westerschen Hantusse mit Innigem Genieken die Wederschen Beantusse mit Innigem Genieken die Seun dieser Schule den finnigen Bortrag des "Boagio" erk Derun dielers Miedenschen Beitrie den Seinerschen keiner Mieden Schwerigen Mehrt. Diesen leidenschaft ausgerecken Schwerigen werden keint, dieser eines Kennetts eine Dachschen den Schwerigen werden seine Vertraut; so echt Cauf Mieden Schwung und jugendlichem Fener. Das Mert mit innigen Genieken den Drabesterchen keint, welche er mit straffitien rabit ichen Schwung und jugendlichem Kener. Das Mert mit innigen Genieken der Mieden Schwerigen werden keint, welche er mit straffitien führen Drabesterchen keint, welch er Rechwerzschen keint, die der Genieken der Schwerzschen keint, welche Ausdrussen der Allegen Drabestenden fen die den Genieken der Schwerzschen sein die der Kander. Darbeitung in ernen den die dass das Sert die keiner kinden anscher sinfonie anschlichen der Buscher und

Uphorismen.

Bon Griebrich Rankler.")

Menich en autlit. — Das Menichenanilis als loliches bat in seiner Unergründlichseit für den wahrbaft ernsten Beschauer eiwas Grauenerregendes, das ihn surückweichen icht. Nur wenn eine der beiden Hiterinnen des Inneren Güte und Liebe, an den Pforten des Auges erscheint, wagt er, sich zu nähern.

Alter und Zeitmas. — Warum scheint uns die Zeit immer schneller zu fliegen, ie älter wir werden? Weil wir reifer werden, weil uns allmählich Organe wachen, die uns beiähigen, die Zeiten zusammengeballter zu seben, die nie bei die zusammendängen, gleichsam mit einer Bornahnung zur Ewigleit. Ich ertappe mich oft dabei, daß ich das Kable an den Zwiegen im Gerbit bereits grün schimmern sebe und den Winter überhortnage. Und so fammt es dann auch: der Minter lliegt und es wird wieder Frühling. So geht es im Fluge fort.

Worte lesen. — Worte baben Dust, der über ihnen schwedt; viele, die Worte lesen, nedmen fic nur diesen Dust dinweg. Oder Worte haben eiwas Kestes, Körpervolles, das man liblen kann wie die volle Blüte einer Blume; viele, wenn sie ein Buch in die dand nedmen, geden gerade auf den Leid der Worte los, zervilliden ihn und mollen seden wege darin steel.

den Leib der Morte los, serhfluten den als der Ferne dinter und Morte faden einen Dust, der aus der Ferne dinter ihnen kommt, einen Lichtdust, der von der fernen Lichtduselle berrührt, welche die Morte zu Formen aufölischen ließ sowie es einen Gonnendust abst, von einer Gonne der, die Mumenstommen dervorlodt: manche, die Morte leien, achten nicht auf den Dust über den Worten, sehen den Körper der Worte kaum —, aber sie atmen den Lichtbust. Aur um seinets willen leien sie.

Die Kunst vergeffen. — Last uns die Kunst nicht überschäten, oder besser gesaat: fasic icaten; vergessen wir niemals, das das Leben das Rächste und Beste und Wunderzeichste ist, mit dem wir uns zu beschäftigen baben und das

e) Friedrich Randlet, der große Schunspieler, lätt foeben im Berlage uom Erich Beit ju Berlin eine neue Sammlung Apharionen unter dem Titel Befinnungen aus der auheren und inneren Welt" erscheinen, in denen er über Ratur, Monich und Kunft ich äußert. Einige diese tiessungen Sedantensplitter seien hier mitgetellt. Die Schriftetinns.

Gröner und die Reichsgewertschaft.

W.T.B. Beelin. 23. Bebt. Die Reichsgewertschaft.

W.T.B. Beelin. 23. Bebt. Die Reichsgewertschaft.

da it der Eisenbahnbeamten und anwärter inchte aestern ehmittas beim Reichsverlehrsministerium eine Bezehn in der den kein gegen der Allebach das del der von der Reichsgewerschaft miendben Rommilion fich Beamte befanden, zegen die einen der Ultbeberschaft am Streif das Disiblinarverschen könnelt. Ies der Reichsverlehrsministen mit iker Kommilion durch einen Bevollmächtigten mitteilen, das in Berdandlungen mit diesen Beamten nicht eintreten inne. Die Kommilion dabe von der Erslärung des sichversechtsministers Renntnis genommen, nach der der lichsverlehrsministers Renntnis genommen, nach der der lichsverlehrsministers kenntnis genommen, nach der der lichsverlehrsministers denntnis genommen, nach der der lichsverlehrsminister dittet, an den Berdandlungen von Keichsgewerschaft nur solche Beren teilnehmen zu lasten, wen die sein krafrechliches oder distiplinares Berlahten wesen Beiter zu der Reichslamen zu sehn die Kommilien nurbe durch den erweiterten Boritand der Annatter als met geichsche Berbandlungsbrrerichaft geschaften und als locke bereits mit dem Reichslanaler verbandelt, ine daß irgendwelche Bedenken erhoben wurden. Mitten das irgendwelche Bedenken erhoben wurden. Mitten das irgendwelche Bedenken erhoben wurden. Mitten das locke bereits mit dem Reichsstanaler verbandelt, ine daß locke bereits mit dem Reichschaften und als locke dereits mit dem Reichschaften und als locke dereits mit dem Reichschaften und des fich er nie keinschaften er Reichspertehrs imiter mit der unterseichneben Rommilion in Berdandingen eintreten will. Der Reichspertehrs imiter mit der unterseichneben Rommilion in Berdandingen eintreten will. Der Reichspertehrs imiter ein der Reichspertehrs mit der Berandblungen mit Beränlichkaft nicht ner Reichspertehrs dienlicher sein, der Reichspertehrsminister den der Lichspertehrsminister dienlichen der Keinspertehrsminister den der Lichspertehrsminister den der Lichspertehrsminister den der Keinsper

Berwaltungschefs und Dienstvorgelebten der Eilenschnbeamten.

Br. Berlin. 24. Gebt. (Ein. Drahtbericht.) Der Komflift ichner gelechsgewertschaft und dem Reichsminister ihrer über den bereits berichtet wurde dat dazu gelicht. das die Rommission der Reichsgewertschaft gestern dend dem Keichsstewertschaft gestern dend dem Keichsstewertschaft gestern den dem Keichstewertschaft gestern den der Keichstewertschaft gestern den der Keichstewertschaft gestern den der Keichstewertschaft gestern den der Keichstewertschaft gestern den den Keichstewertschaft gestern den den Keichstewertschaft der Diese der Kommission nuche Die feinse mit und daten um Births Bermittlung. Dr. Wirth auf der Ausstallung. das der agnac Fragentomplex der illabssischen und Anlaß des Streifs troß alledem mit was dafür suständigen Reichsverfehrsminister bestochen erben milse. Ohne die endaaltige Kestesaung und Durchsidenun der für die Diisipsimierungen vorgelebenen Richtmen der für die Diisipsimierungen vorgelebenen Richtmen der föhrne der Kanzler der Angelegendeit nicht nähermen.

Der facffiche Landing gegen Magregelungen.

Br. Dresden, 24. Kebr. (Eig. Drahtbericht.) Der ich ische Landtag nahm mit allen sozialistischen Stimmung an. wonach die sächliche Regierung dei der Reichsweitung darauf dimwirfen soll, daß feinerlei Maßgerinden, die berechtigten Grieben der Regierung der Regierung der Baßgeringen, die berechtigten Gorberungen der Beamten bestährt werden soll.

Berhaftung eines Münchener Rechtsanwaltes in ber Ergberger:Mffare,

Br. München, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Amtschwird mitgeteilt, daß von den deutschen Krimisalbe amten, die in Budapest waren, dort das diginal eines Telegramms vom 20. Dezember erstelt nittelt wurde, welches von dem flüchtigen Tillefen mribrt und an eine Münchener Berfonlichkeit gerichtet Der Empfänger bes Telegramms murbe burch m Offenburger Untersuchungsrichter in haft genom-en. Es handelt fich um den Rechtsanwalt Dr. Abolf Rüller, der sich in Budapest ausgehalten und dort eisellos mit Tillesen in Verlehr- gestanden hat. Bei in Durchsuchung des in Frage sommenden Hauses urden medrere Personen angetrosser und vorläusig spehalten später aber wieder entlassen, weil sich ein infammenhang dieser Personen mit der Erzbergerthe nicht ergeben hat.

inftier oft sans eigenartig zu sesseln. So strablten die liden in ihrer romantsichen Wunderwracht zugleich als Zeugns dochentwickelter "Birtuosität"— im besten me des Wortes. Schuberts nachgesossene "Bourente" machte den Beschiuk. 1828 im September vollendete der Tonmesster— ein Todgeweisder; im November verscher Tonmesster— ein Todgeweisder; im November versche Er. Auch für die weiche Louis, dem die seigköben dem dieser Komposition, stund dem Biamisten — das bes ichan iem Kortras des ersten zart ausblitbenden in Webbers Sonate somvolle belldumles im Ton au Gebode, das in Medders Sonate somvolle benduntel im Ton au Gebode, das

Theater mit Greitiich. Uniere Theaterdirectoren der int.

Theater mit Greitiich. The feiblichen Bedurinisse der Gestellen Mehrer auch sit der leidischen Bedurinisse der Gestellen mit dem Killen interent Loge im Ibeater zu Losio niedengelwiet dir er int.

Theater Mahrer Beste assorat. Menn ich auf dem Killen iseiner Loge im Ibeater zu Losio niedengelwiet dir er Gestellen Enderen mit einer Ham ein Teelämaden mit einer Haben ein alter Monn ein Teelämaden mit dann ein desticht eine Auflichteit der Auflichten Tableit wird mit dann ein ausgesicht gereicht, bestedend aus einem lüben, braumen Bohnbach und gerösteten Kasianien. Go beginnt die Galtindisteit des Theaters, damit ich nicht mit leerem den Ansang der Bochellung erlebe, der meist auf ihr mittags angesetzt st. Weitere Genüsse merken zur nicht mit leine Mürsel geschnichten, geröstete Hummer.

The ind ba derschiedene lodende Bissen, gedünsteter Daisien in tleine Mürsel geschnichten, geröstete Hummer.

Giertuchen in einer annutzigen Korm, und alse diese ind da einer sierlichen Poramiter weite stehen und Schälchen sind au einer dierlichen Poramiter weite bölgerme Eschieden vervallisteilischen des thannes ind bei kannengestellt, auf deren Spike eine pitante Sose ihronitungsieden eingeschoben sit, dringt mit der Logendiener lacherte Käsichen herem, die in nach der Logendiener lacherte Käsichen herem, die in nach der Sasion die Mitschen Genüsse anbeiten Kasianien und gedünstein der Bambasen gereicht, einsemachte weise Amsalein.

Bu den deutsch-rufft den Berhandlungen

Gin Bentrumspartei-Untersuchungsausichus gegen Sermes?

Br. Berlin. 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die "Freiseit" berichtet: In varlamentarischen Kreisen ersählt man fich gegenwärtig das die Intripen des Ministers Der mes gegen den Reichstanzler Dr. Wirtt zu lebbasten Auseinanderlebungen im Ientrum gesührt haben. Da auch erhebliche Beschwerden aus Zentrumsfreisen gegen die Bersonalpolitik von Dermes beiteben. so ist logar bereits ein Bartei - Untersuchungsansichung gegen ihn einz gesett worden.

Rriegsbeschädigte und Reichsarbeitsministerium,

Rriegsbeschädigte und Reichsarbeitsministerium.

Br. Berlin. 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Im Amsichlus an mehrtägige Berhandlungen mit den Kriegsbeschädigtenorganisationen hat das Reichsarbeitsministerium die Kerlängerung der Krist für die Geltendmachung von Rentenanivelüben um ein Jahr und eine weientliche Erhöhung der Pilegezulagen für Dilistlice Erhöhung der Pilegezulagen für Silistlice Erhöhung der Kilegezulagen ihr beiter leiter inlen gleichfalls erhöht und dis sum Infrastireten einer entiprechenden Rovelle wim Reichsverlorgungsgesetzlern lollen gleichfalls erhöht und dis sum Infrastireten einer entiprechenden Rovelle wim Reichsverlorgungsgesetzleste allemein eine Berdoppelung der Kenten. Die Erganisationen verlangten allegemein eine Berdoppelung der Kenten. Die Bertreter der Regierung beronten iedoch daß man von der Bedürftigeit ausgeben müse. Die gegenwärtig an die erwerdssleich Kriegsbeichäbigten und Interbliebenen gezahlten Insichtige werden für den Märs verdoppelt werden. Es sunden weiter Kerhandlungen mit den Kriegsbeichäbigtenorgandet ihnen und Vertretern der Arbeitnehmers und Arbeitgeberichaft über die Berlängerung der Kündigungsbeichränfung gegenüber Schwerbeichsibigten katt. Wie wir erfahren beschüchtigt das Ministerium, das Geiek durch Kotverorben und sider den 1. Ipril hinaus zu verlängern und sinder in einer Rovelle diese und andere Kragen endgültig zu regeln.

Reine Miliang swiften Frantreich und ber Rleinen Entente,

D. Baris. 24. Jehr. (Eig. Drahtbericht.) Die Agentur Bavas dementiert die aus Belgrad gekommene Nachricht vom Abichluk eines Alliansvertrages swiichen Frankreich und der Kleinen Entente mit der Begründung, daß, wie alle alliterten Rationen, die am Kriege teilnahmen. Frankreich und die Staaten der Kleinen Entente Allitette geblieden burch neue Berträge zu defeltigen. Als weiteren Kammentar sitat der "Temps" dei, man müsse annehmen, das die antikransdischen Brovaganda-Agenten sich von der Tätigkeit der fransösischen Divlomatie und des fransösischen Generalitads eine großartige Korstellung machen.

Die Morber Datos in Madeib angetommen.

W.T.B. Madrid, 24. Febr. Luis Nicola Fort und seine Frau Lusia Joaquina Concepcion, die des Mordes an dem wanischen Ministerpräsidenten Dato beschuldigt find, sind rorgestern morgen aus Berlin in Madrid angekommen.

trochnete Bilze, in der Alche geröstete Fische und kleine Stilde gebratenen Dudnes. Das alles gedt mit aröseren Mengen Tees iedr gut dernuter Nachdenn man dieses Madl zu lich genommen der, kam man ein paar weitere Stunden den Borgangen auf der Bühne folgen. Aber um 8 Uhr, venn die Begeisterung ihren Höbenuntt erreicht dat, wird doch wieder ein Gerächt gereicht, bestedend aus befegten Brötchen, kleinen Kugeln von kalten Reis, die unt Gemüße oder Fisch gefüllt sind. Früchten und frischem Tee. So folgen sich die leiblichen Genüße edenko reichbaltig wie die gestigen, und man kann eine Borstellung von 3 die Stunden übersteben, ohne dah einem der Magen kurrt.

einem Borstellung von 9 bis 10 Stumben übersteben, ohne daß einem der Magen Imurit. ."

* Ein indiantisches Textissunkwerf in Dresden. Ein Kunstworf von beiogderer Seltenbeit üt, wie Paul Sorgenizeit im "Kunstwamberer" mitteilt, in den Besit des Museumo für Röstersunde zu Oresden gelangt. Es sit eine son. Tid illatde de, die aus dem Nordwesten Ameritas kammit und den berühmtesten afiatischen Knsipfarbeiten an die Seite gestellt werden kann. Die Kistenindiamer stellen aus der seinen weisen Wolle der Schneesiege, die sich in den kelsengedirgen des nordweissischen Amerika sand, durch einstades Rollen mit der Hand Fäden ber, die dann durch Bilanseniati köners, blangein und gest gesarbt und mit der Hand au teppichartigen Geweden verknipft wurden. Diese Ichillatdese Aleenangen Geweden verknipft wurden. Diese Ichillatdese Aleenang bei innst nicht gerade auf hober Kusturstusse sieden Kusten Peneis dassit, das sich die Aussisdumg der textilen Kunst dei innst nicht gerade auf hober Kusturstusse sieden diemte als Umbang den Gäunstingen und Schamannen der Langsesten. Auf wenige europäister Geltenbeit sind. Die Decke, die ieht in das Tresdener Museum gesommen üt, ersichtige Bebanddung und Berwahrung aurügzusischen in die der Indiana eine beraddicke Etissierung der Menichen und Tiergestalt dar und west neben der grauen Ratursarde des Moligewebes thesichwarze, blaugrüne und gelde Fürdung auf, mobei die ichwarze Farbe als breite Umrandung desonders derwortritt. Einemfünstisch Erissierung der Kantursarde des Moligewebes thesichwarze, blaugrüne und gelde Fürdung auf, mobei die ichwarze Farbe als breite Umrandung desonders derwortritt. Einemfünstisch üt das auf der gausen, etwa 11½ Meter breiten Decke wiedersehrende Auge, das in versichiedenen Kontwerte gegen die Dämonen eine gewise talismanartige Bedeutung besitzt.

Ebatelpeare in England. Während die Deutschen Gebatigeare rasch und der Gentschen des England.

Shatespeare in England. Während die Denrichen Shatespeare raid und jo vollends in übrer Literatur aufnah-men, daß er nicht mehr als Fremder empfunden wird, wird er in England falt gar nicht gespielt, so daß die Londoner Shatespeare-Lina sich mit ibren Bemüdungen gar nicht ent

Wiesbadener Rachrichten.

Grengen ber Silfsbereitichaft,

Grengen der Hilfsbereitichaft.

Einer Rummer der "New Vorler Staatszeitung" vom 21. Januar 1922 entnehmen die "L. K. K." folgende Mitteliungen: "Jede europäische Bost brinst uns" lo ihreibt die genannte Zeitung. "u Dunderten, zu Tausendenn Briefe aus Deutschaft, au Dunderten, zu Tausendenn Briefe aus Deutschlaft wollen Ville für Einselbersionen oder Anstalten. Angesichts der aus diesen Briefen bervortretenden. geradesu borrenden Untermitnis der amerikantischen Kerdaltnisse in den daben der Fositung Ausdruck gibt, daß die Jertungen in Deutschland ausführlich davon Kotis nehmen. Sie veransolien dadunch die Leutze, das feure Briefen derton ist in und tas zu verschwen. Das Erichtedende dei diesen Briefen ist die gemalitze Zahl und die Zatiache daß sie aumest von Leuten mit seidlicher Risbung geschreben sind, welche sich der Aussichtslosisseit derartiver Beitelbriefe (das daue Akort mus gehorucht werden) eigente lich eles von Leuten mit seidliche Beihung geschreben sind, welche sich die Aussichtslosisseit derartiver Beitelbriefe (das daue kalen sinnten. Da werden von 200 dis zu 10 000 Dollar sit augenbildliche versönliche Bedurfnisch sie führt der Ausen darten sonnten. Da werden von 200 dis zu 10 000 Dollar sit augenbildliche versönliche Bedurfnisch sie siehen Beierschaft werden, der mit sehr aus der Werten der Wer

Wir können — is fügen die "R. A." binzu — dem amerikanöcen Blatt darin desktimmen, daß die gegenwärtigen amerikanöcen Berbältnille von vielen Deutschen oft ganz irrig deurseilt werden, und raten deskald allen, die da glauben, ein Brief nach Amerika genüge, um von dort jede finanzielle Stlie zu erdalten, das hobe Briefvorts zu sparen. Solche Briefe lönnen im Gegenteil auf die Silfsbereikhaft der Amerikaner nur verkimmend wirken, was im Interese der großzügigen allgemeinen Silfe lehr zu bedauern wärt.

Derzichlich einer der ältesten böheren Lebrer Wiesbadens. Brof. Dr. Kite. Der Berstorbene, der als Sohn eines Gutsbesiters in Litten geboren war, dat ein Alter von 31 Jahren erreicht. Er war 35 Jahre lang am Realgumnaffum in ber Oranienstraße tätig.

— Städtisses Oberlugenm. Am 22. Februar fand unter bem Borlit des Oberlehultats Dr v. Kaslowsti die Reffe-prüfung fatt. Sämtliche 10 Brüflinge bestanden, darunter 5 mit Besteiung von der mündlichen Brüfung. Zum ersten-mal sand auch die neu eingeführte Turnprüfung statt.

mal sand auch die neu eingeführte Turnprüfung liath.

— Ursprungszeugnisse beim Warenversand nach dem Gestiet des Gearbedens. Die Handelskammer zu Wiesbaden tellt mit: Kach einer türglich ergangenen Verstäums der franzlichen Josephilie den Sandelskammer zu Wiesbaden tellt mit: Kach einer türglich ergangenen Verstäums der franzlichen Josephilie des Deutschland kommenden Waren, die an sich aus nichtbeutschen Erseugnissen aber Stoffen besteden, aber in Deutschland verzebeitet wurden und dabei eine nicht pollständige Umwandlung oder eine erwänzende Weiterverundertung erkahren haben, einen beweiströftigen Vermert darsiber tragen, daß die im Deutschland ersalgte Bearbeitung mindestens 50 Krozent des Gesantimertes der Waren darstellt, anderenfalls der deutsche Ursprung dieser Waren nicht anersannt wird. Alberes über diese Bestingung, insdelondere über den Begriff des Gesantimertes Bestingen ihr den gesorderten Bernert sowie Richtstinien für den Beständ losser Waren, die gleichfalls aus an sich nichtbeutschen Stoffen ader Erzeugnissen in Deutschland beweistellt sind, dei dennen aber eine vollständige desm. um vollständige Umwandlung oder verwolltommnende Beardeitung oder etwährte Soptosentige Werssteigenna vorliegt, sonnen in der Gelchäftsstelle der Handelskammer Wiesbaden, Abelbeibstraße 23, eingesehen werben.

an die Theater wendet, vielmedr Brivatausführungen für Schultimder erstredt, um. wenn sie schon die tett lebende Generation nicht medr gewinnen fann, wenigstens die nächte erderbeiten. Sie dat dazu ein originelles Kampsmittel erharden sie verspricht nämlich, außer Anselvung varlamentarischer Barteisichteit jene Kandidaten für die benorstedenden Madlen zu unterstützen, die ihrerseits die Sache der Shakelveare-Liga sordern wollen. Die Wethode der Rabsbeeinssulfung liegt wohl nicht im Sinne des parlamentarischen Sostems, verweicht aber einigen Erfolg.

Edijons Totentelegraph. Edijon will bekanntlich vor einiger Zeit einen Apparat erfunden haben, der es ermöglichen foll, die Berbindung der Lebenden mit den Toten bersuitellen. Dören wir, was Sohjon zu ieiner Erfindung, die start nach Dumdug riecht, ieldet gesagt daden will: Wenn, wie ich vermute, eine andere Form des Seins nach dem Tode erstitiert, so muck es auch die Möglichkeit geben, in Berbindung mit den Gedanken zu kommen, die diervon ausgeben. Wie dies gescheden soll, kage ich text noch nicht, aber Abrilich wie mit dem Bonographen — wird, wenn der Apparat eines Tages an die Offentlichkeit gesangen wird, seder einzelne, der nur erwoss Verständnis auf physischem und tochnischem Gebiet dat, imstande sein, den Apparat zu verwenden. Es sit durchaus nicht unmöglich, einen solchen Apparat zu erfinden, aber seine Konstrustion ist naturgemät eine seinene, wie die eines anderen Apparats. Ich glaube iedoch, daß es nicht wehr sange dauem wird, die sich ihn der West vorsübren konn." * Edilone Totentelegraph. Edifon will befanntlich por

Hleine Chronit.

Theater und Literatur. Die deutsche Uraussilährung von Salsworthus Tragödie "Mob", die das Schickal des vom Straßenwöbel dingemordeten idealitischen Staatsmanns gestaltet, kand am Breslauer Lobetbeater (Direktion Baul Barnay) statt und batte einen starken Erfolg. Karl Listig war, wie uns geschrieben wird, an diesem als Regisseur und Darsteller der hauptrolle hervortagend bestelltet

Bilbende Kunst und Musit. Sermann Silders Liebesmelie", die 1913 unter Sans Psikner in Sirasburg ibre Uraufführung erlebte, ist iett im Leipsiger Gewandbaus mit außerordentlichem Erfolg unter Brosesior Karl Straube erstmalig zur Aufführung gesommen.

Biffenichaft und Technif. Die Stocholmer Ata-bem ie ber Biffenichaften bat den ordentlichen Bro-festor ber Bopfit an der Berliner Universität, Gebeimrat Dr. Max Bland, sum auswärtigen Mitglied ernannt

Die Teuerung im Januar. Ju dieser Notis in der Mitimoch-Morpenausgade teilt ums der Magistrat mit, daß es sich daßei, wie is auch ausdrücklich darin dermerkt sit nur um die dem Eldienst des Reichsamts sitr Statistit ansgehölostenen Städte — etwa 70 — dandelt. Es sei degreits lich, daß nicht alle Städte in dieser Statistit dertreten sein tönnen; auch würde die Städte in dieser Intelist verteten sein tönnen; auch würde die Städte in dieser Intelist verteten sein tönnen; auch würde die Stelesenbeit wahrsenwamen, dei dem Reichsamt sitr Statistit die Aufnahme von der Stadt Wie s dah en in die Zahl der Eldiensstädde zu deantragen. Die Besonderbeit der diesende merdaltnise, durch den Charaster Wiessadens als Kurliadt und durch die Besatung dernorgerusen, habe Wiesdoden jedenfalls ein Ansrecht darauf, in dieser Statistit mitautgesührt zu werden.

— Eine Tegung des Kalausischen Biehbändlervereins. Eine außerordentliche Generalverlammtung des Kaslausischen Siedbändlervereins land gestern im "doel Einhorn" statt. Sie war aus allen Teilen des Rezierungsbairts zu beundt. Der Boritsende des Bereins, Isaar K a die Kiedrich a. Kd.). leitete sie. Es wurde einstimmig beschlössen, dem Krowinstalt verband der Kiedbändler für die Proving desensfallau, Sit Kassel, die zuteren, nachem bereits der Kurdestiiche Biedbändlerverein und der Biedbändlerverein für Ladn, Dill und Wesserschlet, in der Berband angeschlössen derten Ander Merkende der Genossen die gestante Reisendagen der Genossen der keine Reigen der Genossen der kleichsgediet würde der Jestische Riebbandel gans besonders Schaden erleiden. Eine längere Aussprache wurde über die Freung der Genossen der Reisertmung des Keiner Beider der Biedberder Keine Kleisen der der Biedberder wurde über die Rochsende der Bereiserten und der Kleiserderen der der der Bereiser Aussprache wurde über die Techsendere erleiden und ber Bereise Besoden, diese Beiner Ausschlassen der Mehren Der Borstweiter Dabendal (Klörsbeim), wünsche das an den Marttagen der Kleiser der des keiner der der Bereiser der

vollen Tätigfeit als Borstsender des Rassautichen Biehbandlervereins.

— Bom Biehmarst. Ein schleppender Handel, vorursacht
durch reichliches Angedot und geringe Rachtrage, beherrichte
gestern den Marst. Die Fleischer baben wenig Sedarf iniolge des seitherigen hoben Breisstandes. Ein Rückgang der
Breise seite ein, das dei Bullen 350 M. dro 100 Kiund
Lebendaewicht ausmachte, dei Färsen und Küben dis du
150 M., dei Kälbern dies un 300 M., dei Schweinen in den
besten Auglitätien is 100 M. Am Großvieh- und Schweinemartt verbließ schließlich ein überstand. Ausgetrieben waren:
159 Rinder, darunter 37 Ochsen, 17 Bussen, 165 Kübe und
Kärten, 322 Kälber, 75 Schafe sowie 243 Schweine. Rotiert
wurden je nach Auglität insgende Breise; bei denen aber
bemertt werden much, daß diese Martiversse um so viel über
den Stallpreisen liegen als sie den dändlergewinn und dichließen: Ochsen 1150 dies 1650 M.: Bussenstuste im sich
ichließen: Ochsen 1150 dies 1650 M.: Bussenstuste im sich
ichließen: Ochsen vorden notiert 1400 dies 1600 M.); Kärsen
und Lebendgewicht 1850 dies 1950 M. (1950 dies 2050 M.),
unter 160 Brund 1800 dies 1900 M. (1950 dies 2000 M.),
non 240 dies 300 Firmd 2000 dies 2100 M. (2150 dies 2250 M.),
unteries Sauen und geschnittene Eber 1600 dies 1700 M. (1800
bis 1900 M.).

— Rertant von Lebendgewicht von Lebendgewährung, Die bis 1900 M.).

Berfant von Ledetwaren in Auslandswährung. Die kitzlich in Kraft getreienen neuen Korschriften der Außenbandelsstelle der Ledetwirtschaft für den Berkauf von Ledetwaren nach dem Ausland liegen in der Geschäftsstelle der Handelskammer Wiesdaden (Abelbeiditraße 23) auf.

Dandelstammer Miesbaden (Abelheidfriaße 23) auf.

— Schubpeliseischule der Provinz Sessen-Kasan. Aus Sann.-Minden wird uns berichtet: Die in der ebemaligen 11er Vioniersalerne untergebrachte Schubpolizeischule für die Provinz Hisabs böberer Verwaltungsbeamter unter Führrung des Leiters der Anstalt, des Dertrn Polizeischerft Becker. dehatigt. Am Behuch nohmen teil die Oberprässenten Dr. Schwader der Provinz Sessen uns Kassel und Rosse der Aroninz Damnover, die Kasserungsprissenten Springorum (Kassel). Dr M om m (W i es b ad e n), Oberpräsidaltat Krieg (Dannover), die Vollzeipräsidenten Daad (Kassel). Ebeschiumgsprogramm enthielt: Unterrichtsbelich in polizeilichen Bachwissenkasten und allgemeine Wissendassicm. Bassendasseitsung und Leibesühungen. Außerdem wurden die Räumlichleiten der Bolizeischule besichtigt. Um die Mittaaszeit iand ein gemeinfames Frishtild katt. Oberpräsident Kosse besuchte vor der Bolizeischule besichtigt. Um die Mittaaszeit iand ein gemeinfames Frishtild katt. Oberpräsident Kosse besuchte vor der Bolizeischule besichtigt. Um die Mittaaszeit iand ein gemeinfames Frishtild katt. Oberpräsident Kosse besuchte vor der Bolizeischule der Institute (das botanische, zoologische und mulologische) iowie das Rathaus

— Der Wieterschukerein Wiesbeden bielt am Dienstagebend eine ällensliche Mieserberreinmulung im Luseum

Der Mieterschusverein Wiesbaden bielt am Dienstagabend eine ölfentliche Mieterverlammlung im Luseum am Bosenda ab, die derart kart besucht war, daß eine Varallelversammlung abgehalten werden mußte. In den beiden Berlammlung abgehalten werden mußte. In den der Geschäftsführer dan mer vom Mieterschusverein Frankfurt. Der leitere ging insdesondere auf die Grundlibel der beutigen Wodmungsnot und des Wodnungselends ein: er sieht als einsiges Mittel, aus diesem Elend derauszusommen, nur die Aberiührung des Wodnungsweiens in die Gemeinwirtichaft. Es wurde alsdam der Beschünk dem ichter icharten Kritif untersogen und das Verhalten des Magistrats der noch in setzer Stunde eine neue Rentabilitätisderechmung vorlegte, gegeiselt. Der zweite Reierent, Dr. Man er – so ichreibt man uns – soederte die Mieterschaft auf, die weitere Steigerung nicht gutwillig au zahlen, londem es auf eine Entscheidung des Mieteingungsamts ankommen zu ialsen, da seitens des Hause in der Weiterschaft auf. die Weiterschaft auf. die Weiterschaft wie der Mieter auszukommen. Eine Steigerung vor Ablauf der Mieterschaft abeine der Mieterschaft der Wieter auszukommen. Eine Steigerung vor Ablauf der Mieterschaft abeinen und auch erst dann besahlen, wenn der Kausbesitzen und auch erst dann besahlen, wenn der Kausbesitzen und auch erst dann besahlen, wenn der Aussildrungen der Redner wurden von Ernstächlichungen ausein Entschliebungen ausen der Ablauf der Redner wurden weit Entschliebungen ausenommen.

Sehrnersonen geht uns dem Bernüssche Anderen und auch erst dann der Frage der Indichtung der Beidungsauslage an die Der Dieterichusverein Biesbaben bielt am Diens-

awei Entschließungen ausenommen.

— Jur Frage der Zahlung der Beschungszulage an die Lehrversonen gebt uns vom Preußischen Landgemeindetag.

E. Bezirtsverband Wiesdam Ansicht der Regierung.
nach welcher die Gemeinden zur Zahlung der Regierung.
nach welcher die Gemeinden zur Zahlung der 20 Prozent
Wirlichaftsbeidisse an die Lehrversonen vervslichtet sein
sollen, steht nach Ansicht der Gemeinden im Widerbruch mit
den Borigriften des Boltsichullebrerdiensteinkommens
gesebes vom 17. Dezember 1920. Richtig ist zwar, daß die
Gemeinden nach dem Boltsichulunterhaltungsgeiet Träger
der Schullasten sind. Durch Abschnitt 7 des Lehrer-Diensteinkommensgeiebes ist hierm sedoch, wenn auch nicht direkt,
so dann doch indirekt eine Anderung eingeireten. In den
§§ 35 die 50 des vorangezogenen Gesetzs wird die Ausbring
zung der persönlichen Schullasten und das Berbältnis der

Schulverbände zur Landesschultasse geregelt. Im § 35 ist bestimmt, daß alle Schulverbände zum Ausgleich der persönsichen Vollsschullasien zu einer Landesschultasse der Aussichtungsamweitung zum B.D.S. bestimmen. daß die Landesschultasse die Bahlung des daren Diensteinkommens und der Kinderbeibissen einschl. des Ausgleichsauschlags und der Rotzuschläge an die Lebrer und Lebrerinnen, so weit in planmäßigen Stellen voll beschäftigt sind, übernimmt. Was im einzelnen als bares Dienstein sind, übernimmt. Was im einzelnen als bares Dienstein sich in der im Gesieh noch in der Ausführungsanweitung näher ersäntert. Im Gegensab hierzu sind ind in § 41 diesenigen Gebaltsbezüge, zu welchen der Staat einen Zuschuß zur Landesschultasse zu zahlen dat, im einzelnen genau unter Anführung der betreffenden Paragraphen des Lehrer-Diensteinsommensgesebes

dangen.

Der Film in Indultrie und Sandel. Die Sandelsfammer zu Miesbeden teilt mit: Der Werbeitim, besonders aber der neben der Propaganda noch mannisiachen anderen Inauferordentlichen Bedeutung illt das gesamte Wirtschaftsleben gelangt, das auch der Ausenstebende nicht achtlos an ihm vorübergeben lann. Lebbatt bit natürlich das Interelie der Industrie ielbst. Der diesige Begirtsperein des Bereins deutscher Technik sind dessalb mit dem Leiter der Industrie ielbst. Der diesige Begirtsperein des Bereins deutscher Technik sind dessalb mit dem Leiter der diesigen von der Ala, Bereinigte Anzeigengesellschaften, errichteten Werdschelse der deutschen Lichtbildgesellschaft, e. B., Berlin, Derrn Otto Dalichow, zweds Abhaltung eines Filmvortrags in Verdindern der vereinigten kehnlichen Bereine Brauklurts und vor Verdinden der Jedichow dies Haufturts und vor Verdinden der Industrie und des Haufturts und vor Verdinden der Sonnielsen wird anichtließend dann einige Filme, insbesondere den Carumelfilm Munder der deutschen Schauels über dies Ibeman frechen und anichtließend dann einige Filme, insbesondere den Carumelfilm Munder der deutschen Technik vorführen. Die Verführung vor den geladenen Gälten fit auf Conntag, den 26. vormittigas 11 die 1 Hbr. in dem Lichtwieltbeater U. T. Schwan, Frankfurt a. M., festgescht.

— Eine Bortsersparnis ledit ieht der Reichspositministen

Lichtwiellheater U. T. Schwan, Krantsurt a. M., sestgesett.

— Eine Portsersparnis lehrt leht der Reichspostminister keldt in einem Schreiben an den Deutschen Industries und Handelstag. Die jetzigen Gebühren für Vostpatete horingen in der Fernzone von 9 auf 18. 30 und 40 Mart. Ein Patet, das nur wenrise Gramm mehr als 10 Kilogramm schwer sit, sostet gleich 12 M. meht. Der Reichspostminister will aber die vier Stufen der Gebühren wegen ihrer Einsachbeit nicht vermehren. Die Patetzehlichen betragen hösstens das Kilnizehnsache im Rabversehr und das Vierzehnsache im Krenverkehr wie im Frieden. Durch Zwischenstwien würden die Einnahmen verringert. Die Absender sönnten sich aber dei Schwangen, die die Gewichtsstufe nur wenig übersteilt als Bädchen für 4 M. veristischen, eine Gebühr, die der Reichspostminister für mäkig erklärt.

— Die Lalbergemeinde veranhaltet in der Lutherliche am nächten

- Die Luibergemeinbe veranstaltet in der Anthertitche am nöchsten Sonntag, bbends 5 Uhr, eine liturglich-mistalische Feier unter Bermendung von neuen liturglichen Studen und unter Mitwirfung von Orgel, Cello, Singelgesang und Möbchenchor. Der Cintritt ift, frei.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

* Stanistheater. Morgen Samsteg geben in neuer Ginftubierung die beiben Opern "Berfiegeli" von Les Biech und "Der Barbier von Bagbab" von Beter Cornelius in Saene. In "Berfiegelt" find die Damen Bommer, Saas, Krämer und die Herren Flaidner, Geiffe-Winkel, Roffmann, in "Berbier von Lagdab" die Damen Bommer, Gepressoch und die herren Benmer, Gepressoch und die herren Benmer, Gepressoch und die herren bei Berten Gebergsbat und die herren bei Berten Gebergsbat und die herren bei Berten Gebergsbat und die Berten Geille-Binfol, Kipnis, Scherer beifalfligt, (Abennemeet D, Anfang 634 Uhr, Cabe etwa 24 Uhr). - Um Conning gelangt bei aufgehobenem Abannement Bigetto Carmen" gur Aufführung. Faulein Alfermann Monnement Bisetto "Carmen" jur Aufführung. Fanlein Affermann mird fich in ber Alfespartie verabschieben, ba sie insolge foter Ber-belrotung aus bem Verbande des Staatstheaters ausscheitet. — Die Erst-ausschung von "Bö-sensieber" margen Samstag im Rietnen Haus (Refidens Theater) beginnt um 7 Uhr. Sie findet auser Abonnement katt

(Resteny-Theater) beginnt um 7 Uhr. Sie findet außer Monnement latt
Rurhaus. Der sür Sonntag, den 26. d. M., abends 8 Uhr, im tleinen Goale seigerete "Bante Abend" beingt Gesang, Tanz und Rezletation in bunter Reihensolge. Das Amt des Anlagers hat der junge Rainzer Dichter und Schristkeller Erfül Janas übergemmnen, Felhi Jadl, erste Kosaniu-sangerin der Frankfurter Oper, wird einige Urien zu Gehär bringen, Ellen Baltber, die deliedet jugendliche Durkellerin vom Staditheater Malna, weiß alleriet Lukiges zu erzählen, Florchen Boigt, eden salls vom Mainzer Saddischeater, deingt temperamentvolke Gold- und Grotestiänze. In dem zum Schlig gedotenen Traumspiel "Das Spiel vom Pierret und der Tänzerin" von Ernit Janas übernimmt Ellen Waltber die Rolle der Tänzerin, der Beijaster die des Pierret. Am Flüg i der bekannt Franklurter Bienist Vanit Raier.

Mus bem Bereinsteben

* 3m "Boltobilbungsverein" speicht am Freitag, ben 21. Februar, abendo 8 Uhr, im Pholitical der fiddischen Oderrealschule am Bietenting herr Lehren Brober über "Ensuhrung in die himmelofunde"

* Die "Turngesellschaft und bie morgen abend 8 Uhr steinbende Abendunierhaltung ausmertsam.

* Der "Rünnerturnverein Wiesbaden" halt am Samstag, den 25. Februar, 8 Uhr abendo, in seiner Turnhalle einen binten Abend mit Tan; ab.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

57 Bierbe bei bem Dotheimer Stallbrand getotet. 57 Pierde bei dem Dokkeimer Stallbraud getötet.

— Dokkeim, 22. Febr. Ju dem hiesigen Prandunglüd ist noch nachzultagen, daß die Volgen weit schwerer sind, als man ansiangs vermutete. So sind, wie man hört, 57 Pierde erstickt, verbrannt oder musten infolge schwerer Brandwunden getötet werden. Die Pierde, die noch losgebunden werden fonnten, sloben in wilder Flucht nach allen Richtungen davon. Auch viele Futtervorräte sind durch Feuer und Masser vernichtet worden. Unserer Freiwilligen Feuerwehr, die rasch auf dem Brandvlaß erschen, gelang es, eine weitere Ausbreitung des Feuers und damit noch größeren Schaden zu verhüten. Über die Ensstehungsursache ist noch nichts bestannt.

Sport.

Das Verfiner Sechetagerennen ging gestern abend pantitlic um 10 Uhr zu Ende. Sieger blieben solgende fünf Haute: 1. Salden-Gauer, 2. Locens-Aberger (1 Rande jurud), 3. Ban Red-A. hulchte (1 Rande gurud). 4. A. Saldite-Rob (1 Runde jurud), 5. Sahn-Tieb (1 Rande gurud). Als glängender Jahrer tat sich besonders die jum Schuß Ban Red hervor. Das jahlreiche Publikum degrüßte das Ergebnis mit stree-tischem Jubel. Die gesante jurudgelegte Strede beträgt 4152.79 Kilo-meter.

Breisanofereiben für einen meterlofen Gegelflagapparet. Berband beuticher Guftfabrzeum Induftrieller hat fur Die Berftellung eines materiofen Cogelfingappatates einen Breis von 100 000 M. ausgefest Der bemannte Apparat soll nach einem Flug von 40 Minuten die Abstugftelle gegen ben Wied überfliegen und darauf ohne Landung einen Flug von mindeftens fi Kilometer Lufillinie ausführen. Der Preis wird bemjenigen Bewerbet zugesprochen, ber den längften Flug zurücklegt. Die Frife für den Weitbewerb läuft vom 1. April bio 1. Ottober.

Gerichtsfaal.

= 3ar Angelegenbeit ber Blindenanstalt. 3u bem auflebenerregenben Brozeh entnehmen wit in Ergangung unferes Berichto in der geltriger Ausgabe noch der "Bollostimme": Bertreter des abgewiesenen Privat-flägers Claas war Rechtsanwalt Krude. Er versuchte, Frl. Schult ides Recht abzulprechen für ihr handeln als Kammunallandtageabgesendete in Recht abzulprechen für ihr Handeln als Kommunallandiapsabgreitbete im vorliegendem Falle. Ibon Mahrnehmung berechtigter Interesien kraus leine Rede sein Er verlangte Beitrasung wegen ichwerer Beleibigum – Rechtsonwalt Löwe es is ha le Franksurt, als Rechtsbeiltand der Ungeflagten, gerpflichte in seinen Aussührungen Antloge und Aussichrungen des Gegenanwalts. Seine Seweisanträge und Vertagungsantrag warder vom Gericht abgesehnt. Herauf wies er in schaffinniger Weiße der Gericht abgesehnt. Dierauf wies er in schaffinniger Weiße der Gericht nach, daß kalt. Dr. Schult dauchaus in Wahrnedmung derrechtigen Juteressen gedandelt habe, und da auch nicht die Absicht der Beleibigung unterstellt werden toune, maße Freispunk ersolgen. Der Wahrheitsbeweis sei der Angellegten durch Absehnung der neuen Soweisantige werten werden werden werden werden werden werden werden. unterhunden morben. Eus bem mehrfach ermithaten Protofolle wolle er nur zwei Moniente anführen: herr Clans habe bei ber Unterfuchung bur unie burden worden. Aus dem mehrsch erwähnten prototolie volle einur zwei Montente ansähren: Herr Clans habe det der Untersuchung und Oberschulent Var die Frage, od er ein Cramen gemacht, besaht, und ere auf den recht erhaunten Bild des Mindenlehrers Czperred dade er so dam den recht erhaunten Bild des Mindenlehrers Czperred dade er so dam den verweint. Ch semand ein Cramen gemacht dat oder nicht mehr siedenn derbeit. Ind wenn er dann des Ja ausspricht, odwehl es nicht mehr siedenn habe er eben bewuht die Unwahrheit gesaht Claas habe auch zweineint, lödter aber besaht, mit dem Bemerken, er habe das Kultuberzotenteint, lödter aber besaht, mit dem Bemerken, er habe das Kultubezahlt. Angesichs diese Tatlachen müse des Gericht zum Freisprechtoumen. — Til. Dr. E. d. u. i. h vies in ihrem Schulyworte temperanendell bie Aussährungen Arlices zurück. Die Verson Claasen sei tier Eingeschlich nach er kann der der der der die stellte gefandett. Tabet habe sie dert er Glas perisonlich nach gesamt. Wan habe verliebt, diese Arches kan der Gericht zum den erfant. Ver gegen sie zu dennhen, darum bedauere sie, dah der Wahrbeitsweis underkunnden werden seit. Wenn es aber noch nötig werden sollte, mide die Trückallias reden, auch über des, worüber sie die ferhaltigers und feiner Familie geschwiegen dabe. Nach sager Verstung erfannte sund seine Familie geschwiegen dabe. Rach sager Verstung der Kesten aus den Frivatsläger. — In der Begründung anertannte das Gericht die Serechtigung des Handels der Regründung anertannte das Gericht die Serechtigung des Handels der Kesten und auch den Echuly des S 193 für sie, da sie als Abgrerdnete des Kenmunallandtages gehandelt dabe.

Bermischtes.

*28 Jahre Berliner Sochhahn. Im Februar 1902, alle vor 20 Jahren, wurde die erste Strede der Berliner koch und Untergrundbahn, die Linie Stralauer Tor-Botsdamer Plat, dem Berlehr überseben. Das 1896 von Siemens wis Salste gegründete Unternehmen war 1897, unter Kührunder Deutschen Bank, in die Hochbahrsesellschaft, wie sie kan genannt wird, umgewandelt worden. Rach diähriger kan idtigkeit — sowohl die Ost- als auch die Weststrede waren untigkeit — sowohl die Ost- als auch die Weststrede waren und Arbeit — konnte die erste Linie im Kedruar, die zweite, die Bahnhof Joo, im März dem Betrieb übergeben werden. Des Jublichum gewöhnte sich tasch an das modernste, angenehme und rascheste Mallendeförderungsmittel. Man samn es ist nicht mehr aus dem Berliner Berschosseben wegdensen, die wohl noch vor 20 Jahren Schausustige stundenlang im Stelle am Kollenderfolau, wo die Bahn in der Erde unschen und 1905 und 1913 dem Berkehr übergeben, in seitzen Jahr die berühmte "Einschnittbahn" am Bahnhof Kobielsti-Allee, eine technicke Reuerung ersten Ranges. Aus bauplane sür spätere lagen sertig vor, musten aber der Verdelen der Reiegs- und Rachtregswirtschaft weichen erwachen nun aber zu neuer und dringender Altualisst.

Die Wisselbeutliche Husstellung 1922, Magdeburg Weiter wieden wird die Miestellung 1922, Magdeburg Weiter wieden der Reiegs und Brachten 2022, Magdeburg Weiter wieden die Wiedellung 1922, Magdeburg Weiter wieden der Reiegs und Rachtregswirtschaft weicht weiten die Gesche der den Aus is Schale

Die Mittelbentiche Ausstellung 1922, Magbeburg Ausstellung mitgeteilt wird, üt ein Erfolg der vom Juni bis sortember 1922 einichliehlich katifindendem Ausstellung Keddung, Fürsorge und Arbeit (Handel, Industrie und Sewerbe) in Magbeburg iedt bereits gesichert. über 180 Kondationen und Berbände, davon nabezu 40 Handelstammundation sich sur weitgehendsten Körderung bereit ersein Ministerien und bervorragende Kirtschaftspolitiser dass Ausstellungsveugramm als mustergültig sür die Bieder aufbauarbeit in Deutschland anerfannt und demensprecht ihre Lofalbehörden auf die Beschiaung aufmerklam stmaßlach allen Korzeichen verbricht die Ausstellung einen ein gesten Berlauf und eine Beransfaltung von hobem, setzlag Abert zu werden. In gablreicher Menge sind Anmeldmar sür kongresse und Lagungen von Berbänden während der Aussbellung eingegangen, wofür geräumige Bortrasskaft * Die Diffielbentiche Musitellung 1922, Dagbeburg Bu Wert zu werden. In gablreicher Meinge ind Anmetonische Ausbellung eingegangen wofür geräumige Kortrasskalmit den modernsten Broiettionseinrichtungen, wie kleinere Situngszimmer in austeichender Weise auf Ausstellungsselände zur Verfügung sieben werden. Gen haben führende Nänner der Missenicht ihre Juggen Abhaltung einer Keibe inierestanter und besehrender träge gegeben. Die disherige Beschickung der Ausstellung eintsprechend ihrer Sedentung eine ganz außerondentlich und aufriedenstellende. Um den einselnen Fachaussiellung alle Inseressententreife zuzuführen, sit während des Verlader Ausstellung eine Reibe den größeren wissenschaftlichten fünftlerischen und ivortlichen Beranstaltungen und Kogeplant. Borgeschen sind zumächt: Wochen für Ausgeweitellungsweien, drugtene und Sozialfürsorge, Betrieben nif. Landwirtschaft, Bergbaus und Hüttenbetrieb, Gaszustaltungen sowie durch das vorzustliche Ankhauungsmeigl der Ausstellung leibt ist allen Interessentente Gelegenbeit gegeben, sich über die ihr Interessenbeit iressenbeit gegeben, sich über die ihr Interessenbeit

ichaffen.

"Eine Kariere. Im Brager Landesverteidiguministerium befindet sich ein Legionäroberst, der mit 38ren bereits Tektionschof sit und dessen ganze Norbistans
der Absolvierung eines — Dandelskurses besteht. Sobist er als Lagermesster in eine Kabrik eingetreien und
letzen Kriegsiahr war er sicheckücher Legionär in Isa
Die "Ceske Slovo", der wir diese Mitterlung enines
bezeichnet die Karriere dieses Mannes als geraden

bezeichnet die Karriere dieses Mannes als geraden ieldaft.

* Die "gesteinachten" Kübe. Kun also sliest in ungesameten Zeiten der Jungbrunnen auch für die Kungenigstens soll es nach einem Bericht des venntulrant Staatsbureaus für Tierkunde gesungen sein, deiabet "so stick wie tunge Kälber" zu machen, indem man keinem aus den Drüsen von Säuen gezogenen Serum deste. Alle die 11 Kübe, denen man diese "Steinachten siehen siehe Mildigebens wieder und anderen Zeichen der Jugend.

Handelstell.

Die Lage an den Warenmärkten. (Von unserem fachmännischen Mitarbeiter.)

Die neue Kohlenpreiserhöhung.

Die neue Kohlenpreiserhöhung wird zu Beginn des Michsten Monats in Kraft treten. Die Verhandlungen wer-den zurzeit beim Reichskohlenkommissar geführt. Be-tanntlich ist Deutschland gezwungen, seine Kohlenpreise dem Wellmarktpreise anzupassen. Die Tonne Steinkohle,

die in Hamburg. Bremen und Stettin zurzeit zwischen 750 bis 850 M. schwankt, wird nach der neuen Erhöhung sich auf 1150 M. stellen, entsprechend dem Preis der englischen Kohle in deutschen Häfen. Die Hälfte dieses Überpreises soll dazu dienen, die Reparationsforderungen zu erfüllen, während die andere Hälfte die Abteulung neuer Schächte, besonders in dem bei Deutschland verbleibenden Teil Oberschlesiens, finanzieren soll. Die Preiserhöhung wird bestimmt am 1. März in Kraft treten — Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Erhöhung der Steinkohlenpreise dürfte auch eine Erhöhung der Braunkohlenpreise dürfte auch eine Erhöhung der Braunkohlenpreise Beschlüsse bisher noch nicht gefaßt.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 23. Febr. Unter dem Kindruck der anhaltenden Schwankungen am Devisenmarkte war die Spekulation im Effektengeschäft wieder etwas zurückhaltender. Auch das Privatpublikum schränkte sich in seiner Beteiligung etwas ein. Am Einheitsmarkte hielten sich Käufe und Verkäufe, soweit dieses bei Abfassung des Berichtes zu übersehen war, ungefähr die Wage. Bei den zu schwankenden Kursen gehandelten Papieren war die Kursbildung uneinheitlich, doch muß die Grundstimmung trotzdem als fest bezeichnet werden. Lebbaftes Geschäftsinteresse erhielt sich auch für oberschlesische Werte mit Ausnahme von Laurahfüte, für die Werte des Rhein-Elbe-Konzern, Deutsch - Latxemburg, Gelsenkirchen, Siemens u. Halske. Ferner für Ibse Bergbau, Harpenar, Oberschles, Koks bei ungefähr etwas mehr als 100proz. Kurssteigerungen. Sonst waren die Kurssteigerungen geringer und infolge der Realisationsneigung eines großen Teiles der Spekulation waren mäßige Kursrückgänge überwiegend, die aber nur bei wenig stark gestiegenen Papieren 50 Proz. erreichte. Schiffahrts- und Bankaktien waren geringfügiger abgeschwächt. Schantungbahn erheblich steigend auf die wiederauflebenden Gerüchte über die Abfindung in einem hohen Kurs Festverzinsliche Werte waren gut gehalten, bis auf die teilweise etwas schwächeren Renten mit Valutaeinschlag.

schlag.	S. P. S. S. S.			
	om 28.	Pehr	uar 1929.	
Staatspapiere	In %	Div.		In an
eichsechatz S. II	89,90	30		1532.
O VET	99,80	5	Daimler Motoren Deutsche Erdöl-Ges	2120.
s. iv.v.	86.10	45	Elberfelder Farbent.	740
S. VI-IX	72,10	15	Eschweiler Bergw	949
1994er	96	12	Friedrichshiltte	The same of the
telebrauleihe	77,50	25	Felten & Guillesume	1235.
CICATON CO.	87.90	15	Gasmotoren Deuts	855
20000	74.75	18	Gelaweider Eisenw	- Annual Print
TOTAL STREET	110	6	Gelsenkirch, Bergw	1189.
chutugebiet-Anielhe	111	12	Griesheim Elektron .	\$95
parprimien-Anleike	80,-	14	Höchster Furbwerko	720-
rend. Schatz-Auw. 21 .		16:	Harpener Bergban .	1806.
	100	8	Hindr. Auffermann .	710-
roud. Consels	74.50	0	Hebeniohowerke	1200.
	61.75		Hösch Eisen u. Stahl	1352.
*	60.10	10	Ilse Bergbau	1660.
ad. Antetho 05-24	77.70	0	Königs-u. Laurahutte	2450.
ayrische Anlelke	80,50	100	Kali Aschersieben	1240.
	66,90	6	Koetheim Celluloss	630
isenbahn Vors.		16	Kronprinz Metallf	2400.
famb. Staats-Anl. W.	98	8	Lahmeyer u. Co	600
iom. Anicike	56.50	6	Lindes Eismaschinen	990
Sche, Anjelbe	75.75	12	Ludwig Loewe u. Co.	730
Scur Valenda	57.75	18	Mannesmann Röhren	1120.
AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM		6	Oberschies. Eisenbod.	1310.
Bank-Aktien.	Service on 1	.9 11	EisInd.	1090.
Berliner Hundelsges.	550.50	16	Koksw	2018.
Commera,- u. DiscB.	338,50	17	Orenstein u. Keppel	1190.
Darmstädter Bank	331.50	16	PhonBergb. u. Hatte	1200.
Deutsche Bank	548.	25	Porcellant, Kahla	2850.
Discento - Commandit	461	14	Rositser Zuckerraff	1200.
Dreedner Bank	376	113	Rhein-Nass, Bergw	2025.
Mitteld, Creditbank.	317	6	Rhein, Stahlworks	1375.
NationB. f. Deutschl.	342.50	12	Riebeck Montan	1600.
Oesterr. Kredit-Aust.	93,-	15	Rombacher Hüttenw.	875
Reichsbank	203.75	0	Rhein. Metallwarent.	645
THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	THE OWNER OF THE OWNER OWNER OWNER OF THE OWNER OWN	20	Sacksenwerk	648
ndustrie-Aktien.		8	Schnokert Elektrin, . Siemens u. Halske	800
Albert, Chem. Werks	1601.	111	Södd, Eisenbalunges.	1030.
Adler-Fahrradwerke	590,-	85/2	Verein, Glammton-F.	293,-
Augsburg - Nürnberg	1200.	20	Varriner Papierfabr.	14000
Allg. ElektrGen	380	15	Versin. Coln-Rettw	
Bergmann, Elektriz.	870	15	Weiler-ter-Meer Ch.F	950
Bad. Anilin u. Seda.	735	13	Westeregeln	2500.
Bismarck-Hütte	1000	35	Zelistoff Waldhof	930
Bochumer Guilstahl .	1275.	700	Report of the Party of the Part	000
Brauerei Schultheis .	370	0	HambAmerPakett.	485

ndustrie-Aktien. Albert, Cheen, Werke. Adder Fharradwerke Augsburg - Nürnberg Allg, Elektri-Ges ... Bergmann, Elektrin. Bad. Anilin u. Seds ... Bismarck-Hütte ... Bockumer Gulhathi ... Branerei Schultheis ... Brunerei Schultheis ... 1005. Betton u. Menderbau ... Deutsch-Lut. Bergw. Dtach-Uebers. Elekt. Dtach-Uebers. Elekt. Dunneramaruk-Hätts Dürrkopp, Bielef. M. ... Türk. Tebakregie... 850.50 Genusscheine ... 820,-Frankfurter Börse.

Hamb.-Amer.-Pakett. Hamsa-Dampfschiff. 485.— Norddentscher Lloyd Schantung-Eiseab. 645.—

Frankfurter Börse.

= Prackturt a. M., 23. Febr. Die Devisen unterlagen einer großen Reihe planloser Schwankungen, wobei sich das Niveau jedoch etwas erhöhte. Der Verkehr auf dem Effektenmarkt war infolge der Unsicherheit der Devisen schwerfällig. Lediglich Montanaktien waren bei größerer Lebhaftigkeit beachtet, anscheinend im Zusammenhang mit den umherschwirrenden Gerüchten von bevorstehenden Kohlenpreiserhöhungen. Die Kohlenwerte zogen des halb in beachtenswerter Weise an. Die oberschlesischen Kurse waren weniger als sonst gehandelt. Dagegen stieg das Interesse für Kalinktien wieder Uneinheitlich war die Lage auf dem Elektromarkt. Wenn Felten und Schuckert ihre Kurse zu Beginn steigerten, so mußen sie diese Erhöhungen zu Schluß wieder hergeben. Auch die Autowerte gaben weiterhin nach Daimler verloren 22 Proz. Chemische Aktien lagen durchweg schwächer. Holzverkohlung ver-

loren 102 Proz Die übrigen Werte zeigten keine bemerkenswerte Veränderung. Sinkende Tendenz wiesen
auch die Schiffnhrtsaktien auf. Bankaktien verhielten zich
uneinheitlich Metalbank stiegen um 55 Proz., während
Braubank 60 Proz. verloren. Die sonstigen Industriewerte
hatten keine cinheitliche Haltung. Deutzer Gas gewann
84 Proz., Ettlinger Spinnerei 95 Proz. Dagegen verloren
Adler u. Oppenheimer 170 Proz., Filzfabrik Fulda 30 Proz.
Voa ausländischen Werten waren Mexikaner abgeschwächt.
Deutsche Anleihen haben sich, wenig verändert. Der Freiverkehr war uneinheitlich und unterlag großen Schwankungen. Kurse vom 23. Februar.

Continue and	Dir.	and the second of	In %					
Stadtanielhen und	20	Chem. Fabr. Goldenb.	-					
Obligationen.	17	D. Gold-u.SilbSch.A.	1320.					
4% Wlesb. Stadtanl, v. 1900 96,10	10	Faber & Schleicher .	575					
40% - 1918 91	10	FahrsFab. Eisensch Farbwarke Mühlhelm	-,-					
11646 - 1879	15	Feist Sekthellerei	735					
4% Frankf 106	26	Pilnfabrik Fulda	770					
31/4% S9.—	10	Frankfurter Hof	880 -					
4% Mainzer	25	Frankf, Allg. Vers	3060.					
6% Frankf. HypBank 89.75	10	Grûn & Bilfinger	815					
31/4% 89	27	Gummi Peter	1107.					
6% . Credit-Ver 87.25	18	Heddernh, Kupferw.	940					
31440 . 89.50	12	Hock- und Tiefbau .	561-					
4% Hamburg, HypBk. 109	20	Helzverkohlungsind.	1110.					
31494	18	Junghanns, Gebr	680					
4% Nass. Landesbank V 100	10	LedertAdl. &Opponh.	1730.					
31/4% at a Lit. 91	10	Lederw. Spicharta	895					
4% Meininger HypBk 98		Mainkraftw, Höchst	440					
33/4/6 83		Maschinent, Badenia	715					
Pfilische HypBk. 101.50	135	Maschinent, Bushing.	1005.					
The state of the s	50	Maschinent, Hillport	650					
6% Preus. Bod. Credit	20	Maschinent, Moenus	771-					
STARL	10	Motorent, Obermeel	745-					
6% Pfandbriefbl:	10	Pfälz, Nilmaschmen	715-					
11/1/1/0 20	20	Pfalser Pulver	640,-					
4% Rhein. HypBit. 94.50	-	Pokerny & Wittek	575,-					
31/2/9 81.90	98	Röhrenkessel Dürr . Rütgers Werke	840					
Div. Industrie-Aktien, in %	10	Schnellpr.Frankenth.	744					
NAME OF TAXABLE PARTY O	10	Schohfabrik Hera.	605-					
AND THE PROPERTY OF THE PROPER	3	Schuhfab, A. Wessels	780					
Aschaffenb, Zellstoff 1026.	22	Schuhetoff-F. Fulds	-					
20 Bad. Anillnu, Soda . 726	10	Schriftgleff, Stempel	827					
15 Bad. Uhrenfabrik . 947	7	Seilindustrie Woiff .	752					
14 Bad. Zuckerfabrik . 836	18	Tellus Bergbad	742					
40 Bayor, Spiegel u. Glas 1045.	-	V. Chem. Fab.Mannh.	TO STATE OF THE PARTY OF THE PA					
12 Beek & Henkel 1100.	16	Ver. D. Ölfabriken	1350.					
- Benz & Co 680	-	V. Frank, Schuhfabr,	760					
15 Bing-Werke 699	80	Versinkerel Hilgers	875					
6 Hei-u.Silberh. Brand. 530	20	Veigt & Häffner Verz.	800					
25 Reintift Paber 1040.	20	Volthom Sell	509					
- Brown Boyers & Co	55	Waggonfabrik Fuchs						
15 Breuer Masch, Verz. 700,-	14	Zuckerf Frankunthal	875					
18 84	1 32	. Wagichned .	896					
	ALC: YES	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	MARKET CO.					
Der Markkurs im Ausland.								

W. T.-B. Mainz, 23. Febr. Der Markkurs zeigte heute eine gewisse Wisterstandsfähigkeit. Er notierte in Paris mit 5½, wie am Vortag und in Zürich mit 241 um 8 Punkte gebessert. In New York eröffnete die Mark mit einer Steigerung um ¾ auf 0.46½. Die Bertiner Devisenpreise waren wenig verändert, neigten aber meist zur Festigkeit. Erhöht waren die Devisen Brüssel um 20. Italien 14. London 6. New York 2. Paris 27½. Schweiz 10 und Spanien 20. Die Devise Amsterdam war um 37½ Punkte abgeschwächt.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Sterr, und ungar. Verkriegsanleihen. Durch Reichsverordnung vom 22. Januar d. J. waren die österr, und ungar, nicht sichergestellten Vorkriegspapiere, die sich im Besitze von reichsdeutschen Staatsangehörigen befinden, einer Anmeldungs- und Ablieferungspflicht unterworfen worden, und zwar hat die Anmeldung auf den vorgeschriebenen amtlichen Formularen in der Zeit vom 1. bis 28. Februar d. J. bei den Banken zu geschehen. Da, wie der Deutsch-Österr-Ungar. Wirtschaftsverband in Berlin mitteilt, nach Beendigung dieser Frist irgendwelche Rechtsansprüche von den Besitzern dieser Papiere bei nicht rechtzeitig erfolgter Anmeldung nicht mehr erhoben werden können, ist es im Interesse der reichsdeutschen Besitzer dringend geboten, unverzöglich die Anmeldung vorzunehmen, um die Interessen zu schützen. Mit einer Fristverlängerung ist nicht zu rechnen. Interessenten erfahren Näheres bei der Hauptgeschäftsstelle des Deutsch-Österr-Ungar. Wirtschaftsverbandes, Berlin W. 35, Am Karlsbad 16. Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Wettervoraussage für Samstag, 25. Februar 1922 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfurta if. Wolkig, zunächst trocken, später neue Trübung und Regen, Südwestwind.

Dedurin hilft auch Schwielen und Warzen über Nacht, in harten Fällen 3 bis 4 Nachte. Preis Mk. 7.50. Erfolg garantiert. 1057 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten,

hauptidriftieter: 5. Betif 4.

Berantwortlich für dem politischen Tell: S. Betisch: für den Unterbaltungstell: Jr. Guntber; für den lotalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtssaaf und handel W. Ep; für die Ungeigen und Rettamen: D. Dornans, familich in Wiesbaden.
Drud u. Berlag der L. Schellen derg'ichen hofbuchdruderei in Wiesbaden.

Sprechltunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



Elektr. Kochtöpfe, Herde, Bügeleisen, Haartrockner.

Flack, jetzt: Luisenstr. 26, gegenüb.d.Realgym.

Ankaut antiker, eingelegter und geschnitzter MÖBEL, Perser- und a TEPPICHE,

lerkau

Kunstegenstände, Miniaturen, Gemälde, panische u. chinesische Gegenstände.

Auf Wunsch komme nach auswärts. Telephon 3288.

stores pardinen

etwas angestaubt anhergewöhnlich billig. Inlind Callmann, Schiersteiner Str. 1, 2. Tel. 5209.

Passagierdampfer: Doppelschraubendampfer "Haverford" I. März Doppelschraubendampfer "Mongolia" 15. -29. Dreischraubendampfer Minnekahda 12. April Doppelschraubendampfer "Manchuria" 28. Doppelschraubendampfer "Mongolia "Minnekahda" Mai . 10. Dreischraubendampfer

*

Doppelschraubendampfer "Manchuria". Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispaplere.

Frachtdampfers Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen: **American Line**

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Het, Wieshaden.

Wiesbaden

Bahnhefstraße 20. Telephon 6160, 6161 und 6162

45 Automobile 45

Tatung!

Heute keine

Machste Probe : Samstag und

Mentag pünkti. 81/, übr.

Der Verstand.

Uparte Reuheiten

Trühjahrs mode

in allen Farben

gu ben befannt

billigften Preifen. Rompl. Anzugitoffe 3.10-3.20 Meter

on 300 Mt. an.

Covercoat, reinw.

blau Rammgarn-

Cheviot, Holen-

streifen, Marengo

nur folange Borrat reicht. Rein Laden!

Zuchverfand

Jernsprecher Nettelbeckstr. 1569. 198 23.

Mie rückändigen Gemeindesteuern und Abgaben aus dem Steuerjahre 1921 (1. April 1921 die 31. März 1922) sind die zum 28. ds. Mis. zu ent-richten. Rach dieser Frist beginnt die zwangsweise Beitribung. Wahngebühren ind vom Tage dieser Bekanntmachung ab fällig. Bekanntmachung ab fällig. Bekanntmachung ab fällig.

Städt. Bolfsbäder.

Mm Schloiplat, in ber Roonstrabe und im mieber-eröffneten Bab in ber Rheinstrabe-Schule.

Babezeiten: 8-1 und 21/-7 Uhr, Samstags bis 81/2 Uhr. F Städtifche Baberverwaltung.

Warnung!

Eltern, der Schule entlassenen Jugend!

Bevor Sie Ihre Kinder bem Frifenrberufe gu-führen, bolen Sie erft Erfundigung über die ichlechte wirtichaftliche Lage besielben ein.

Chlechte Bezahlung und Abtvanberung in anbere Berufe ift bas Refuttat einer Bjabrigen Lebrzeit! Mustunft erteilt Donnerstags abenbe ab 1/,7 Uhr ber Borftanb ber Frijenr-Angefteliten

Reftauration "Bürgerhof", Michelaberg 28.

Töchterheim Marienburg (gegr. 1892)

Bad Godesberg a. Rhein. Kath. Tochterheim für Haushaltung u. gesellschaft-liche Ausbildung; auf Wunsch fremdsprachlichen Unterricht. — Prospekt und Referenzen durch die Unterricht. - Prospekt und Reisten. Pahike.

200: Gramm-Doppelftud

hodprozentiges Bajdpulver

hentels Bleichsoda und Berfil

Thompsons beifenpulv.

- billigft. la Toiletteseife sena 3.-

la Badeseife

großes, rundes Mt. 8.-

Remn=Reisstärke Patet 6.25 Mit.

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Marti- und messereisende Händler Adtung!

werben gu ber am Conntag, ben 26. b. D., nachm. 3 Uhr, fattfinbenben

2. großen Bersammlung ishaus "Jum Anter", Heienenstraße (Bej. Otto Ramsperger) eingelaben. Ein Referent von Mainz spricht in der Bersammlung. Thema: "Die Organisation". Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Die Einberufer.



Gardinen Madras - Garnituren

Tülle -=- Mulle

beste Qualitäten | moderne Muster fachmännische Bedienung

= billigste Preise ===

Schulgasse 8, I im Hause der Färberet Schütz.

Verfrieb v. Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken

Richard Herwegh. Tel. 5164.

Billig!

gum Kochen Bfb. 16.—, jum Braten Bfb. 18.— Mt. Laibsteife Magent Bfb. 16.—, jum Braten 18.— Mt. Dhsensteisch, nur 1. Qualität, Bjund 22.— u. 24.— Mt. Sämitiche Burstwaren gut und biilig. Spezialität: Ralboleberwurg, 1/, Bjund 7.— Mt.

Metgerei Friedr. Straub Telephon 2089.

Brima Ralbfleisch Bid. 20 Mt. und 22 Mt. Dolen- und Rindfleisch . Bid. 22 Mt. . Bid. 22 Mi. Gtets frisches Hadileich

Oranienitrake 21. Oranienitrake 21

- prin	ta Lea	re. qu	t ger	äudse	xt -	100	Wall H
Bebermurft .			1000	per	Bib.	1508	25
Mettwurft	200	6 300	5	012-3	17.11	Nov	28,50
Bungenwurft	ASSESS OF	0 TO	30%	-	377.00		26
Stutigarter .	CHILLIAN CO.	S (S) at	1000	-	"		26,50
Göttinger ober	Ster	muri	3		7	-	32
Rippenipeer .	2000		echis.	-	-	300	31
Blutwurft mit				"	- 50		23
Leberprehiad		-01-04	Section.		-	-	22.50
Landlebermuri		-	100	100		6	16
in Bofttolli	motor 6	4300	Dean	900	dynah	me	1
Borto u. Berpadu	no frai	blo.	fue Wil	unida	meris	m1 9	defunds.
							actions.
911. 91	OBL	2r.	Dar	mili	ao	7	

Landgraf-Georg-Str. 64.

Landaraf-Georg-Str. 64. Coeben frifd eingetroffen :

2 Pfund mild gewürzte prima Leberwurft 14 Mt. fart fetthaltig, in galvanifierten Beigblechbofen.

Aristallzuder eingetroffen.

ganze Einrichtungen, einzelne Stude, Teppiche, Bronzen, antile Gegenstände, Rachläffe tauft gegen fofortige Raffe

Telephon 3253. Taxiere für Serricaften

toftenlos. (Streng bisfret):

Aimmermann 18 Meroftrage 18.

Billiges Fleisch

gibt es nach wie vor im Leben mittelhand Cour, Sellmunbstraße 42.

famtliche beffere Burftforten, Auffchnitte und Rafe.

Empfehle heute und morgen: Raibsteild, Bruft, Magont n. Mierenbraten Pfd. 20 Mt. Raibsteild, Bruft, Magont n. Mierenbraten Pfd. 18 Mt. Ralbsteule Bfd. 20 Mt. Echweinesteilch Bfd. 22 Mt. Sanffleisch Ge als. Schweineffischen Geräuch, Preglopf, Hausm. Lebenvurst i und Fleischwurst Leber- und Blutwurst Tib. 24 901

Groß: Meggerei Hirich, 61 Schwalbacher Strafe 61. Zel. 6347.

Bis nach Gertigftellung meines Labens befinbet fich ver Berfauf in ber neurenobierten Burftfuche.

Meggerei Bernen

Brima Rindfleich jum Rochen Bratenftilde Ralbsbraten Sammelfleifch 10 Mauergaffe 10.

Infolge noch fehr günftiger

bin ich in der angenehmen Lage, folgendes außerft vorteilhaftes

Angebot zu machen:

la

tor to

naturell gebrannt,

feinschmedend und

Soweit Borrat reicht, taglich frisch gebrannt, aus eigener Großröfterei.

Rach dem 1. Marz hereintommende Raffees stellen sich in folge des erhöhten Zolles um 20 Mt. pro Bfund teurer.

Berkaufsstellen in allen Stadtteile

Bu taufen gefucht

ton. bittet

Piano

wenn mögl. mit Gesang-ton. Gest. Angebote er-bittet Bervielfältigungs-füro "Sanja", Schwal-bacher Strage 53.

Brautpaar J. v. Privat

geg. gute Bezahlung:

Schlafsim. Wohn und Speliesim oder einzelnes Büfett. Kücheneinrichtung. Diwan oder Bolftergarn. Schreibtisch. Spleaels od. Kleiderichrant. Dechetten u. einzelne Möbel ieder Art zu faufen. Offert. u. E. 785 an den Tagbl.-B. Modernes Schlafzimmer v. Herrichaft aus Brivatband zu faufen gelucht. Angebote unter W. 822 an den Tagbl.-Berlag.

Schlafzimmer,

Speisezimmer,

Rucheneinrichtung. einz. Möbel u. Delbetten jeb. Art tauft höchtzahlenb Beter, bermannitt. 17. 1.
Tel. 2447.

sohe m Bezahlung!!

Suche su taufen Bett, Bertifo, Schrant, Rab-maichine. Boittarte gen.

Bajdtom., Racttijd, Linderbett. Dedbett und tiffen zu taufen gefucht. Reier, Ablerstraße 58.

Schreibtisch

gu taufen gef. E. Better, Römerberg 8. 1.

Un: u. Berfauf

von Fahrrädern u. Rähmaschinen all. Art. Wilh. Solland, Sedanstraße 5.

Buppenwagen und Aftenmappe aus Leder. gebr., zu faufen gefucht. Offerten unter E. 823 an den Tagbl.-Bl.

Berich. Mastenfoltime zu verl. od. zu vertaufen, Schmitt, Karlitt. 30, 1. Zwei Wasfenfoltime (Bierette u. Phantasie) zu verl. od. zu verfaufen Bierfindter Höhe 24, 1.

Masten = Roftume

gu perl. Merfle, Rettel-beditrage 17, Sochpart.

Biolin - Unterricht

für Luseums - Schülerin 3 Tage möchentl. 1 Std. gesucht. Off. mit Breis u. S. 823 Tagbl-Berlag.

Friseuse

fofort gefucht. Golbgaffe 18.

Arme Fran verlor Mitt-woch abend ichwarz. Belz. Da nicht ihr Eigentum, bittet man den ehrlichen Finder, denjelben gesen Belodnung absug. Dochs itättenstraße 4. 2 I.

Belgiragen (Juds)

Abelheibftr., Abolisallee bis Raifer-Fr.-Ring 74, 2, verl. Gegen Bel. abun.

Alemmer in Futteral

im: Kurbaus verl. Gegen Belohn, absug. Fijcher, Oranienstraße 35, 3 I.

Rael Betri, Frantenftrage 26, 3

Firma

Camembert (Marte Gilberftern)

Stüd Wit. 4.75

Echachtel (8 teilig) Mt. 38 .-

(ameritanijaje) befannte Originalmarte:

sterilifierte Bollmild (nicht au verwechseln mit nachgeahmter gleicher banifcher Marte) hohe Weißblechdose

Berkaufsstellen in allen Stadtteilen

Kisten à 50 Pfund und Fasser à 100 Pfund eingetroffen.

manuel Haas, Moritzstr. 50, Tel. 2049.

Nur en gros.

Offeriere billigst :

Kondensierfe Mild largarine, Kokosiett.

Emanuel Haas Telephon 2049. ritzstraße 50.

leider- und Wäsche-Zentrale! in Laben. Rein Gefchaftsluxus. Rur Ctage!

Billigite Bezugsquelle It herren-, Jünglings- u. Anaben-Anguge ibm einsachten bis zu ben eleganteften Neuheiten.

Auch Erfat für Maß.

Gummimäntel in allen Breislagen.
Dim in Feldgrau, Manchester, Budstin, Zwirn und Rammgarn, bis zur seinsten Ausstührung.
Stoller-Anzüge, Hemden mit und ohne Einsähe, merhosen, Biberhemden, Hautsaken, Soden, Hosenträger, Taschentücher usw.

Mojen für die größten u. stärlsten Männer. Rur gute Bare und reelle Bebienung.

Ellinger, Selenenftr. 30, 2



Billige **Edjuhwaren**

leber Art in befannt guter Qualitat taufen Gie ftete bei

tein Baben! R. Schüffler fir. 1, Eing. b. ben Sof b. Antogarage. 2. 2957.

> Gegenstände als: Möbel, Bronzen Porzellan Elfenbein, Schildpatt u. Silber einschließlich

Antiquitäten Selma Weinrich Wilhelmstr. 60.

Wrochene Gold- u. Gilberjachen,

lauft ju reellen Sochftpreifen

E. Ludwig

Stenbur. 6 (driftl. Geidaft) Mauritiusftr. 6

Lassen Sie Ihre Rasier-klingen schleifen. Garantie für jedes Stück. 12 Stück 5 Mk. Lieferung innerhalb 24 Stunden



Messer od. Apparat bequem u sparsar

Spezialhaus & Selbstrasierer 13 Wellritzstrasset3

Smulle und Stiefe werden in einem Tag mit Holiath-Leder gut u. bill beloblt. sowie sämtliche

Reparaturen ausgeführt. Schube werben gratis ab-geholt und augestellt. Goliath-Schuhgelellichaft, Michelsberg 13. Laben Telephon 6074.



fpart Beit und Gelb. 6. Rocendörfer Faulbrunnenftrage 10.



billigit, Bfb. 4.30 Mt. bei Grau Capitain, Rheinftr. 88, 1. 6. 3.

Aur für Bieberverfünfer! Gezuderte Mila ungezud. Milch (Reftle)

Upfelsinen und Zitronen

Rurt Wolff, Mortisftr. 66. Tel. 5838



Elettr. Unlagen u. Repar führt felbst aus 5, Seinze, Ablerstraße 11. Lel. 2122. Städt, Konzession.

Beiladung

Möbelmagen nad Coblenz gelucht.

3 ander n. Co.,
49 Abelheibstraße 49.

Tel. 1048.

Blaisto cich. modernes

Schlafzimmer iast neu, mit Spiegelglas u. Marmor, mod. Kuch. Eine, mit 2 Schräufen, pr. Schreinerarb, massu. dich. Diplomat, sast neu, mit Zügen (160 × 80), Brachtstill, au of. Beter, hermannstraße 17. 1 St. Telephon 2447.

Sauberes Bett mit Itell, Kavolmatr. u. eine Bettiftelle mit Matr. b. zu vf. Holland, Gedanstraße 5.

Kuchenbüsett, gebr., gut erh., 2 Mtr. lang, billig zu versaufen. Grobatische, hellmundstraße 58.

Baichtesseitell, eisenes, zu

eifernes, obne Reffel, au pert. Anader, Bismardring 17. 1 ichwarzes u. 1 braunes

Viano

Dranienitraße 35. 3 1.

Offch. Schäferhund
bellgrau, und ideal, was
Kopfickonbeit, Größe und
Figur betrifft, auf ben
Ramen "Lur" börend, seit
neitern abend abb. set.
Nor Anfauf w. gewarnt.
Biederbr, aufe Belohn.
Rarl Seder,
Blückerstraße 38. ber erstlassigen Firma Mand, steben billig sum freibandigen Berkauf. E. Kannenberg. 12 Oranienstraße 12, im "3-Woler-Daus".

Kopfwaschen, Frisieren!

Billigster Tarifpreis! Reinhardt,

Ellenbogengasse 8, vis-à-vis dem Schloß.

daß wir trotz aller Teuerung





Wellritzstr. 26.

Jeden Mittwoch und Samstag biliger Bertauf von la geftridten Bolljaden, Reibern, Binfen, Schals. Bestellungen werben angenommen. Gerner 1 Poften gurfidgefeste echte Tagalhite

Adermann, Mobiftin, Abelheidftrage 76, D.

Statt Karten!

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Rina Hottenroth Wilhelm Horster

Winkel im Rheingau. z. Zt. Bonn a. Rh., Baumschul Allee 35.

Statt Karten!

Julius Klein Marie Klein verw. Lindemann, geb. Könicke Vermählte.

Wiesbaden (Lahnstr. 4), den 23. Februar 1922.

Freunden, Berwandten und Befannten bie traurige Rachricht, bag mein guter Bater und Onfel

Balentin Gersbach

im 63. Lebensjahre uns unerwartet burch ben Tob entriffen wurbe,

3m Ramen ber trauernb hinterbliebenen: Familie Balentin Dezius, " hermann Gersbach.

Beerbigung: Samstag, 25. Februar 1922, nachmittags 21/, Ilfr, auf bem Subfriebhoi.

Giandesamt Biesbaden

L. Schellenberg'sche Hofbuch drudeorei Tagblatthaus Tel. 6650-53.

BUCH-

EINBANDE

THE

Eterbefülle.
Am 20. Febr.: Mulitdirector Arthur Wichaello, 25 I.; Schiffer Bouis Kuhn, 26 I.; Olifsbote Bhilipp Jamm, 26 I. – 21.; kind Kodert Beng, 6 Monate; daushälterin Elifabeth Blum, I I.; Ordinatier Georg Kann, 5 I.; Geb. San-Rat Dr. med. Franz Hoffmann, 78 I.; Ebe-tan Clife Arempel ged. Feier-dend, 20 I. – 22.; Polizei-munifiar a. D. Julius Ren-ton, 76 I.

Danksagung.

Für die überaus herzliche Teilnahme, die wir bei dem plötzlichen Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des

Herrn Bankdirektors

Heinrich Meis

erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Eva Meis.

WIESBADEN, den 24. Februar 1922.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unsres teueren Entschlafenen

Herrn Arthur Michaelis

Direktor des Wiesbadener Konservatoriums

gen wir allen, insbesondere Herrn Konsistorialrat Pfarrer Kortheuer für seine trostreichen Worte, dem Lehrerkollegium, sowie Schülern und Schülerinnen für die wohltuenden Aeusse-rungen ihre: Verehrung für den Heimgegangenen hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

i. d. N.: Auguste Michaelis, geb. Parlow.

Für die vielen Beweise innigfter Teilnahme bei ber Beerbigung funfrer lieben, unvergeglichen Tochter, fowie für die lieben Blumenspenden, besonders bem Rraft. brofchtenbefigerverein für die Rrangnieberlegung am Grabe, iprechen wir hiermit unfern berglichften Dant aus.

> Familie Ludwig Saberstod Dobheim.



Sonntag, den 26. Februar 8 Uhr, im kleinen Saale:

Bunter Abend.

Ausführende:

Fritzi Joki, vom Opernhaus Frankfurt a. M.:
Walzerlieder.
Florchen Voigt: Tänze.
Ellen Walther, vom Stadttheater Mainz:
Rezitation.

Ernst Jonas: Rezitation. Eintrittspreise: 20, 15, 10, 8 Mk., Garderobegebühr: 1 Mark. Städtische Kurverwaltung.

Männerges. -Verein



Maskenball — grosser Rumme

mit allerlei Ueberraschungen. Grosses Preisstechen -Eintritt 2 Mk. - ff. Musik. Humor! Stimmung!

Manner-Gesanguerein ""

Fastnacht-Samstag, den 25. Februar 1922, abends 8 Uhr m Saale des Wintergartens, Schwalbacher Str.:

Der Vorstand, wozu höflichst ein!adet

Männergesang-Verein

Morgen Fastnacht-Samstag, abends



Freunde und Gönner des Vereins ladet hierzu freundlichst ein Der Vorstand.

NB. Saaloffnung 7 Uhr. Kinder unter 14 Jahren hal en keinen Zutritt.

- Briv. - Gef. "Alt - heidelberg", Biesbaden. Bu bem am Saftnacht-Cambtag, ben 25. gebr. 1929, abenbs 7 Ufr, ftattfinbenben

Bunten Abend in den Raumen bes "Cowalbader hofes", Emfer Str. 44 (Bef. R. Rolb) laden wir hiermit alle Freunde und Gonner bes

Bereins freundl, ein.

Stimmung :: Jaggband :: Sumor!

empfehle meine reichhaltige Auswahl in Maskenkostümen jeder Art

M. Benel, Blücherplat 6, 2.

Berjäumen Gie nicht, mein Lager zu besichtigen.

Guhre bei augergewöhnlich billigen Preifen nur befte Qualitaten in blauen, ichwarzen u. mobefarbigen Kammgarnen, Chebiots u. Moltons für Frühjahr u. Sommer

R. Schneider, Rheinstraße 51, Ede Ritchgasse mite Artilleriekajerne! — Rein Laden! — 1. Stod!

Lakt Sonne herein!

Richt jede Wohnung liegt jo günftig, daß die Gonne fie in wilnschenswertem Mage erreichen fann. Trokdem fonnen Gie durch geeignete Tapeten Licht und Frohinn hineinbringen. heitere, luitige Blumenmufter finden Gie in meinem

Tapeien-beichäft in reicher Auswahl 171 Hermann Stenzel, Schulgaffe 6.

Geschäfts: Grundsat

Qualitätswaren.

Der nächfte Baggon

trifft voraussichtlich Montag ein. Es wird schon jest darauf hingewiesen, daß dieser Buder nur an meine ständige Rundschaft

gum Bertauf gelangt.

1/1-Bfund-Patet Mt. 7.75.

1 Baggon

ungesalzene, gang frische Bare,

Uha, extra prima teten

Marte Schneewittchen, hochprima weiße Qualität,

1 Baggon

(Raltichlag, Borlauf)

1 Baggon (Tafelöl) Galatol Choppen, 1/2 Liter,

Bflaumen, bosnische grobitiidige, neue Pfund Mt. 17 .-

Feigen, ganz vorzüglich Mfund Mt. 16.-

Bandnudela, prima Zabritat, Pfund Mt. 9.50.

Ratao (ameritanifcher, Wit. 29.-

Weißblechdosen

gezudert und ungezudert pon 20f. 16,- an.

Berkaufsstellen in allen Stadtteilen

Sonntag, den 26. Febr., abends 81/, Uhr.

Vorfrag

in der Aula des Lyzeums I, am Schloßplatz (Eingang Mühlgasse). Thema: Jesaja, der alttestamentliche Verkünder des Heils.

Jedermann willkomment Christliche Gemeinschaft Wiesbaden.

Berein der Württemberger Cambtag, ben 25. Februar, abends 8 Uhr:

Berfammlung.

Conntag, den 26. Februar, abende 7 Uhr: Bufammentunft im Bereinstofal "Stumpe Tor-Der Birftanb.

Esset

nd-Eier stück 4.50

- kleinere billiger. -

Ferner is allerfeinster frischester Qualität:

Tafel-Butter . . Pfd. 58 .-Land-Butter Schweine-Schmalz Margarine . . 26 .- 28 - 30 .-Vollmilch, Bären-Marke . 19.4 echte Carnation 23 .-Schweizer-Käse . . . Pfd. 50,-40.-Gouda-Edamer-Camembert-Käse . Stück 7 .-" Lauterbacher, Steil. 39.-Limburger 30 .- Romadur 32.00

Eier- und Butter-Großhandlung Faulbrunnenstr. 7, Filiale Häinerg. 17 Telephon Nr. 999. Company of the last of the las

"Pfalger Sof", Grabenftrafe Morgen Camstag:



wogu freundlichft einlabet

"Zum ledere Muffelche



Samdias Megelfuppe mogu freun bl.einlabet Bitheim D NB. Freitag abend: Bellis und Schweinepfeffer.

Rest. "Zur Stadt Mackied" **& Samstag** grobes Schlachth

wozu freundlich einladet Josef Neunzerling, Schwalbacher Strik Freifag abend Bratwurst.

"Aschaffenburger 50 Edwalbacher Etrafe 45.



30h. Raus Empfehie gleichzeitig brima Aboftulator. Die

"Bratwurftglödle" Ede Scharnhorftitraße und 63benftra Morgen Camotag:



nb Freitag ; Wellfleifch n. 51 Es labet em

Restaurant "Zum Zeppelin", (Salteftelle ber Geftrifchen).



Es labet freundlichft ein

mith.